



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1913

137 (25.3.1913) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-158056

pell inkl. Poltauffdlag Bik. 5.42 pre Quartal Einzel-Mr. 5 Pfa.

Badische Meueste Machrichten

läglich 2 Ausgaben (außer Sonntag)

Gelejenfte und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Eigenes Redaktionsburean in Berfin

Schluf der Inferaten Annahme für das Mittagblatt morgens %9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Amflices Derkfindigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; handelse und Industrie. Zeitung für Sudwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wiffenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Cand- und hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reifen und Wintersport; Mobe-Beilage; Frauen-Blatt.

92r. 137.

Manubeim, Dienstag, 25. Marg 1913.

(Mbendblatt

Wirtschaftliche Sorgen in Gesterreich.

(Bon unferem Rorrefbondenten.)

Das große Blanbern ber Glücklichen um bie Operzeit hat auch in diesem Jahre flattgefunden. Seit Wochen waven alle Plaise für die Schlaf magen, die nach bem Guben führen, vorgemerft, and in ben Wechselftuben fehlte es gulegt an nanzojijchem und an italienijchem Gelbe. Wollte non aus diefer Tatfache auf die vollstvirischaftliden Berhältniffe Schliffe gieben, denn wiebe man zu einem ganz falfchen Ergebnisse kommen. Deferreich burchlebt ein Jage ber ich woren Weld - mid Industrictrife, und es gibt im gangen Reiche feinen Menichen, ber bon bent Emit ber Beit gang unberührt, von ben Sorgen willig berschont geblieben wire. Die Reichsten und die Aerusten leiden, wenn auch in verschie-denem Masse, und der Mittelstand erseun sich keines bessern Loses. Alle Hossungen auf ein Abslauen ber schon seit längerer Feist recht unmtgenehm fühlbaren Tenerung find bereits fallen geloffen worden; man nimmt die hohen Breise mer Gebranchsgegenstände und die augewordent-Id emporgeschraubien Mietzinse fast wie empas Selbstverständliches hin. Leiber wurden auch bie frohen Erwartungen, die man an das lauiende Wirtschaftsjahr knapste, in surchtbarer Beise zu Schanbert.

Die gute Ernte und ber frifdere Bug in einiam Industrien ganfelten die Aussicht auf numden Gewinn vor. Allein es ist gang anders etonimen. Zuerft murbe bie internationale Belbfalamität fühlbar. Die Baufen mußten eine radifale Einschnänftung der Stredite vornelp men, troubem fie fich fiber die Folgen dieser brüdenden aber unvermeidlichen Magnahme im Maren wuren. Das wenige Gelb, bas fich unter wien Maben auftreiben ließ, war nur zu einem nijergewöhnlich hohen Kinspiße zu haben. Sostelch stellten sich Fallimente in einer seit bem undebaren Krisensahr 1873 nicht gefannten Wile und Höhe ein. Nur den wirklich leistungs-Sbigen und zahlungsfräftigen Unternehmungen wb Geschäften gelang es, über bie Schwierighiten himpeggutommen. Gelbft Millionenfirmen etricien in eine arge Bedrängnis, zuntal, da sich and bem Kriegsausbruch geseillich bewilligten thlungserftrechungen bemertbar machien. Ber-Mimmert wurden die ohnehin genug traurigen Anbalmiffe burch die geoffe Borfenfrife und burch

die Nachweisen des verhängnisvollen Kursitur-306. Die letten Jahre hatten eine fündige Aufwärtsbewegung der Notierungen gebracht und baburch die weitesten Kreise der Bevölferung mit einer wahren Spielwut erfüllt. Da fiftrste bas Kartenhaus der Phantafiefurfe an einem Tage aufammen. Die Berlufte an der Wiener Borfe beliefen fich auf dem Papier auf nicht weniger als auf über zwei Milliarben Kronen.

Bu all ben Schidfalsichfägen trat noch eine fdwere Rrifein ber Inbuftrie bingu. Der Mbfatt nach dem Oriente, ber bereits unter bem italienisch-eurfischen Reieg ein wenig gelitten batte, frodte vollfidinbig. Andy ber wirtichaftliche Berfehr mit ben anberen Staaten und besonbers bie Aberfeeifche Ausfuhr erfuhren eine Einscholnfung. Der Ronfum im Julande aber fchrampfie auf bas geringfte Mag jufammen. In vielen großen Betrieben wurde bie Arbeit wesentlich verminbert; um die Arbeiterschaft nicht brotlos zu machen, ließ man die Waschinen entweber an einigen Tagen ber Woche stehen ober man verfürzte bie Daner ber Tätigkeit. Doch nicht fiberall founte biefes Berlegenheitsmittel angewendet werden. In Rorbböhmen, wo fich Fabrif an Fabril reiht und ferner die Hausindufteie eine rennenswerte Erwerbsquelle bilber, tauchte bas Bespenft ber Arbeitslofigleit auf. Schon im Feruar dieses Jahres mutito sid die diterreichische Regierung mit bem Gebanten an eine ftantliche Silfsaftion vertraut machen. Bereits früher tourden für Galigien außewerbentfiche Magnahmen ergriffen, um ber in einzelnen Begirfen auf getretenen hungersnot ju fteuern. Unglich eligerweise fann man noch immer nicht jagen, daß die arge serife schon überwunden sei. loftet bielmehr weiter mit ihrer vollen Schwere auf berBevölferung. Die internationalen Gelbverhältnisse haben in den letzten Wochen feine Berbefferung erfahren; es scheint vielmehr eine Berfchlechterung zu drohen. Deshalb fällt die Poffmung weg, bog fich bie Aufnahmöfühigfeit im Inlande in der nächften Beit gunftiger geftalten werbe. Die Borbebingungen für ein Unfcwellen des Exportes find gleichfalls nicht gegeben. Der Krieg auf ber Balfanhalbinfel wird wohl bald ein Ende nehmen muffen, aber bis zur Bieberfehr geordneter Berhaltniffe im Orient werben noch Monate vergeben. Wie weit bann die erwachende Rauffust und die gesteigerten Raufsbedürfniffe Defterreich-Ungarn gugute tom-West fieht nur, bag bie politischen Greigniffe die Sombathien für die Sabsburgermonardie auf der Ballanhalbinfel leider nicht vermehrt haben. Es wird alfo bebeutenber Anstrengungen bebite-

Brediger Monge ins Leben gernfene benischfatholijde Bewegung, welche namentlich die fübbentichen Staaten ergriff und gu ben boftigften Kämpfen mit ber Rirche führte: gleichzeitig trat sum erstenmal bic perhecrende Arantheit ber Rartoffel, Diefes wichtigen Bolfenahrungsmittels auf, bie tief in bos wirtschaftliche Leben eingriff und beshulb von ber fathelifden Bebolterung allgemein all: "rongifche Krantheit" bezeichnet wurde; jum Ueberflug tem bingu bas Sungerjahr bon 1847, in bem bie Lebensmittel auf unerborte Breife ftiegen und bie örmeren Riaffen diwer bebrüdten.

Als aber endlich am 12. Aebruar 1848 in Frantreich bie Republit erflart wurbe, fand biefes Greignis in gang Dentichland einen lang vorbereijoten fruchtbaren Boben, namentlich in ben benachbarien füblichen Ginaten und überall ichlugen die Flammen des Aufruhrs hervor: die Folge aller diefer Borgange war eine allgemeine Auf regung und eine Rervolltat, bie alle Schichten ber Bebollerung ergriff, genührt burch eine maß- brenne foje Aufreigung fogenannter Boltsfreunde in Reden und Schriften, mabrend bie Regierung fog-Abie Stoatsgewalt und bie Rirche, welche jebe lich mehr an Boben berlor und ibre Gewalt un-

mijere Ausbreitung und überwiegenderen Ein- tommen!"; es bot nie festgestellt werden tonnen, ein, aber erft mit dem anbrechenden Tag legte bem Builch bei Ranbern am 20. April und ber Breichgaren an bie Beforgnis, als bie bis an Einnahme und Zersprengung ber Breichgaren an

fen, um felbst bie alte Sobe bes Exportes nach bem Guboften bin ficherzustellen. Die Ausblicke für die am empfindlichten betroffene Tegilinduftrie und für alle mit bem Baugewerbe gufammenhängenden Branchen find bennach recht trübe, wie es ja überhaupt in bem Wirtschaftsbilde der Gegenwart und allemächsten Zufnuft wenig lichte, frohe Farben gibt. Man wird in Desterreich-Ungarn sehr lange Zeit mit Schreden an bas Geschäftsjahr 1912/13 puellebenken; es hat Opfer gefordert, die bas in der Zeir der gunftigen Ronjunktur Gewonnene bernichteten und darüber hinous Berliefte brochten,

Der Balfanfrieg.

Der hauflikt zwischen Gofterreich-Ungarn u. Montenegro.

Montenegro gibt nach.

" Cetinie, 25. Marg. (Reuter.) In einer an alle Großmächte gerichteten girkularnote beflagt fich Montenegro über die Aftion Desterreich-Ungarus, durch welche die Einstellung bes Bombarbements bon Stutari bis jum Abzuge ber Bivilbevöllerung geforbert und im Falle ber Ablehnung Gewaltmagnahmen angebrobt werben,

Die Regierung betrachtet bie Attion Defferreich . Ungarns als eine Breiche in die Neutralität und wilt mit, bay fie die gum Abzuge ber Binilbevölferung aus Efniari notwendigen Magnahmen treffen werde.

Bur gleichen Beit mit biefer Birtularnote bat die Regierung auf der öfterreichlich-ungarlichen Wefandtichaft eine Date überreicht, in ber fie bon ihrem Entichluffe und bon ihrem Brotoft gegen die Saltung Defterreid, Ungnens bei ben Dachten Ditteilung macht.

Italienifche Berfeimmungen gegen Defterreich-Hngarn.

R.H. Baris, 24. März.

Dem "Matin" wird aus Rom telegraphiert, baß, angefichte ber Saltung Desterreiche gegenüber Montenegro, und in Anbetracht ber heraus-Giornale d'Italia" die Frage vorlegt, worauf eigentlich Deiterreich feine Ansprüche bemalich des Schutzes der albanestichen Kutholiken grünbet, beute, wo die tiltfische Souveranität nicht

in allen Wassen und Häusern sich wiederholte und eine unbeschreibliche Anfregung und Berwirrung, einen Schreden verbreitete, ber wiberfranbslos alles mit fich foriris und jeder ruhigen und berniluffigen Ueberlegung ungugunglich mochin; Frauen und feinber Huchteten mit ihrer beften Sabe in die Keller, die Türen wurden berichloffen, bie Bichter gelofcht, auf ben Turmen lamteten bie Sturmgloden, wabrend durch bie Gtragen bie Lärmtenmweln raffelten.

In lurgem botte fich benn auch ber Dinfterblat mit ber gesammelten nämlichen Bevolterung gefüllt, die bewehrt mit allen möglichen und unmöglichen Woffen, bon ber alten Steinichlosflinte bis gur Genje und Beugabel entichloffen waren, die Stadt aufs augerfte gu verteibigen; fo groß war bie fungeftive Wirtung, bag ein Mann, ber aus Ubftabt fam, bie Frangofen bereite in Gt. Georgen bei ber Blünberung gefeben boben wollte und ein Bote aus Umfirch bie Melbung brachte, bas Breifach an allen Eden

Unterbeffen murbe bon ben Militar- und Bibilbeborben Batronillen und berittene Rundichafter auf allen Stroßen gegen bie Grenze borgeschickt anthalthar an ble Wolfsvereins und ihre Leiter und ber Münfterturm mit einem Weobachtungsposten beießt; ba jeboch von biefen weber froenb Co lagen bie Berbaltniffe als am Abend bes eine Tenersbrunft, noch pon jenen auf ihrem porbezeichneten Dutums in einer Strabe ber Weg ein Prangole mobrgenommen werden tonnte. Bunochft mar es bie im Jahre 1845 burd ben ficher ift nur, bag berfelbe in wenigen Minuten ben Rhein vorgeichabenen Boften feftgeltellt bat. ben Ofteriogen 1848 gu Freiburg fein vorlaufiges

mehr existiere. Italien habe von Desterreich berlangt, daß in dem fünftigen unabhängigen Albanien, die Stellung ber beiden abriatifchen Großmächte auf vollständiger Gleichh e i t bernhe. Italien habe fiberdies bas Recht, ble Schundenicialt über feine, dort lebenben Unterthanen zu verlangen, selbst wenn biese konfessionellen Inftitutionen angehören, so wie es auf bie Streichung jeglicher österreichischer Borrechte bestehen solle. Das italienische Organ erkläre, daß ein österreichisches Protestorat der Ratholisen in Albanien unzulässig sei. Wann und von wem es je anersanut worden sei? Wenn Italien sich bamit einverstanden erffarte, würde es nicht nur fein Prestige einbüßen, es würbe auch stillschweigend zugeben, baß Rialien in ben albanefischen Angelegenheiten nicht mitzusprechen habe. "Zwifchen Alliterien", fo fchließe bas Blatt, "habe man die gegenseitigen Interessen zu beruchtig-tigen u. nicht nur seine eigenen. Man sieht bier in diesen Austassungen der italienischen Presse mie das Prafitoinun, zum albanesischen Bant-Duett, oder gar Zant-Sertett.

11m Siliftria.

Man schreibt der Deutschen Orient-Korreponbeng" aus Betersburgt Geftern ift bier ber führer ber 3. bulgarischen Armee, ber Steger bon Cirffiliffe, Beneral Rabto Dmitriem eingetroffen. Wie nicht anders zu erwarten, hat er eine Antocfenheit in Betersburg auf bas perfoniche Beblirfnis, alte Befannie begrußen gu mollen, gurudgeführt. Und wenn ber General auch aus einem früheren Befuch in ber ruffischen Sauptstadt, ber bor eine vier Jahren in einer amtlidgen Mission stattsand, bler manche personliche Befannte haben mag, so glaubt boch ernstlich fein Mensch, bağ gegenwartig vor Abschluß bes Friedens, too die bulgarifche Armee noch in jedem Moment auf einen fürfischen Borftog rechnen fann, einer ihrer besten Führer Urlaubsreifen nach Rugland unternehmen wird, Man ift vielmehr unbedingt überzeugt, bag ber General in gang befonderer Wiffion bom Ronig Ferdinand entfandt ft, um mit bem Baren und ben Leitern ber richilden Diplomatie Fühlung zu nehmen. Es sicht mich bereits fest, bag er in biefen Tagen in Baroloje Sfelo empfangen und mit ben Minitern des Auswärtigen, des Krieges und ber Marine sowie mit den Bolfchaftern Englands Berhandlungen pflegen wird. In politischen Rreifen behauptet man, daß die Entfendung bes lenerals in epier Minie burds bie Monierensen über ben bulgarifch - rumanischen Streit beranfaßt find, Ronig Ferdinand unternimmt bamit einen letten Berfuch eine Abtretung bon Gilifiria zu berhindern, Und

ten, bag fein Frangole mabrent ber Racht benfelben paffiert hobe.

Merkwürdigerweise breitete fich aber auch in berfelben Racht, beinabe jur gleichen Stunbe pon Bubl aufwärts über bas gange Rheinthal bis tief in ben Schwarzwald binein berfelbe garm aus; Die Frangolen fomment"; bei Meifenheim follte ber Ueberfall begonnen, bon we aus fie fich fengend und breunend aber bas ganb ergoffen; in panifcher blinber Schreden ergriff gange Orticatren, fiberall lauteten bie Sturmgloden, alles flüchtete und vergrub in ber Gile fein beftes Eigentum, ba bon affen Geiten Rachrichten eingebilbeter Blunberungen einliefen.

Aus ben Schwarzwalbtalern famen Scharen bewaffneter Bauern und noch am Morgen bes 24. Mars war ber Babnhof von Appeniveier mit Leuten aus bem Menchtal gefüllt, melde verlang. ten, gegen ben Rhein geführt au merben.

Die Entftebung und Berbreitung eines berat. tig blinben garms blieb um fo mebr raifelbaft. als es bamals weber Telephone noch Telegraphenanichliffe im Innern bes Banbes gab und auch die fpoteren eingebenbften Erbebungen und Unterfuchungen ber Beborben feine Rlurbeit in biefe Bergange bringen fonnte; vielleicht bingen fie mit einer Borabnung ber verberblichen Greigniffe gufammen, welche balb barauf bas Lanb beimlucen follten benn ichon am 13. April berfiinbete Stadt Greiburg ber Ruf ericoll: "Die Frongolen trat genen Mitternacht eine fleine Bernbigung Seder im Geefreis ben Aufruhr, ber gwar mit

Seuilleton.

Die Tronzosen kommen.

(Eine Erinnerung aus bem Jahr 1848.)

Bon 28. Manber. In welchem Mage fich bie Erinnerung au die

Streden ber feit Jahrhunderten wieberhotten, Die Deord und Blünderungen verbundenen jegumichen Ginfallen in ben Grenagebieten bos Berrheine erholten batten, beweift ein Borfall, hit fich am 23. Mary 1848 in Freiburg ereignete beffen Urfprung beute nuch nicht aufgeflätt It foweit nicht bie bamaligen politischen Ber-Bitniffe mirgewirft baben. Goon feit bem Be fan ber 40 Jahre bes porigen Jahrhunderis burbe bas Sand in swei machtige Lager geteilt. He in entgegengesehten Stromungen bos gange Willichaftliche Beben beberrichten, und eine im-Di weiter um fich greifenbe Garung in Die Brifen hineintrugen; auf ber einen Gelte war fitbeitliche Regung ju unterbruden ber uchten ibtrieits ftanben biefen bie immer mehr fich iberging. Ambidelaben Bollsvereine mit ihren fortidritt-Beltrebungen gegenüber, ble burch eine Bribe besonderer Exeigntife gefordert immer gewannen.

MARCHIVUM

wenn man auch in Sofia guirn Grund ju ber füber das volfewirischaftliche Bilbungeweien auf Annahme hat, daß die rufftsche Diplomatie den bulgarifden Standpunft vertreten wird, fo ift bie Haltung Englands noch ziemlich ungewiß. Und beshalb foil General Rablo Dmitrieto bem englifden Botidgafter Die Loge ber bulgarijden Regierung flat zu machen versuchen, in die sie bem Lande gegenüber geraden würde, falls fie auf eine Abtretung bon Giliftria eingeht. Die wieberholte Bertagung bes Beginns ber Beratungen uvifden ben Botfchaftern für bie Bert Gfafonoin nie eine recht glaubwürdige Erflärung finden fonnte, wird bon unterrichteten Bolitifern mit bent erwarteten Besuch bes Generals in Berbinbung gebracht. Wenn er Preffevertretern gegenüber behauptet hat, bag bereits 70 Brogent ber Bertoundeten aus ben erften Monaten bes Rrieges wieder als geheilt ju ihren Truppenteilen gurudgefehrt waren, und daß daber bie Armee gu einer Fortseigung bes Krieges auch auf Monate hinans bereit fet, jo hat er hiermit in der öffentlichen Meinung feinen rechten Erfolg gehabt, weil biese angebliche Kriegsbereitschaft boch in einem faum erflärlichen Gegenfat zu ben Unternehmungen ber bulgarischen Armee in ben leisten

Politische Uebersicht.

* Manubeim, 25. Marg 1918.

Die deutsche Hebamme -Frankrechs Verderben.

Der "Matin" bat eine Sochitleiftung geichaffen. Er hat in bem erhitten Wettbeiverb ber frangofischen Breffe, ju Ehren ber breifahrigen Dienftzeit beutiche Teufel an bie Wand ju malen, weitaus ben Bogel abgeschoffen. Er lagt fich aus Longroti brabben:

Ru Beginn bes borigen Monats farb in Halanzh eine Frau, namens Burnay, unter fo merkwürdigen Umftänden, daß bie Polizei eine Untersuchung anordnete. Berfcbieben Ingeichen ermöglichten bie Beststellung, bat die Frau an den Folgen eines Berbrechens gegen das keimende Leben gestorben war. Alls Mitschuldige gelang es der Bolisci, eine deutsche Sedamme Marie Ulrich, geborene Dienst, zu ermitteln, die verhaftet wurde. Diefe Angelegenheit jog aber immer weitere Kreife, und es wurden ichließlich über zwan sig Falle festgestellt, in benen Frauen aus Rordfrankreich fich ber Hilfe der beutschen Debamme bedient batten. Borgeftern wurder num noch brei weitere deutsche Schammen, namens Marie Malchieu, Marie Schnidt und Marie Roscheid, die fich bes gleichen Berbredjens schutbig gemacht haben follen, ver-

Wan erret, um was es fich banbelt: Um eine Invasion denticher Hebammen zur planmäßigen Bernichtung bes feimenben Lebens frangofische Nation. Man glaube nicht, daß wir biesen schlechten Spaß machen. Dem "Morin" ift es blutiger Ernst domit. Er seht anseinander, daß nur beutiche Sebammen und nur frangolische Frauen an Diefen fauberen Dingen befeiligt find. Und zwar handle co fidt, — fo allen Ernfles ber Matin" — um bon Dentichland befolbete und beam tete Debammen, bieobnejebe Ent fchabigung ben umterfchaftsichenen fran göftschen Frauen ihre verwerflichen Dienste wib men. Sie batten fich gleichfam burch Amtseib verbunden, die Geburtengahl in Frank reich auf diese Weise herunterzubrücken Dan fängt an den Respett zu verlieren vor einer Nation, der ihre Breife einen berartigen Irrium

Die Reform des volkowirts fciaftlichen Bilbungswefens.

Der Demiche Bollstvirtichaftliche Berband verquitaltete am 15, be Die, ju Berlin unter bem Borfit bes Abgeordneten Sanbelstammerfanbifus Dr. Ehlers eine öffentliche Erörterung

Ende fand, jedoch die traurigen Rachipiele bes Strubeiden Ginfalls im Geptember und ben all gemeinen Umftura im Johre 1849 im Gefolde

Coviel ift aber ficher, bag beute ein berartiges Greignis unmöglich mare. Damals allerbings war noch bie beutiche Grenze wehrloß einem übermuligen Beinbe preisogeneben.

Weingartens Verheirntung in Amerika mit Tucie Marcell.

3n bor Wiener Reuen Freien Breffe fcbilber Belig b. Beingartner feine Berbeiratung in Amerifa mit Fraulein Lucie Marcell. Er ichreibt:

Weine biesjährigen amerifanischen Erlebniffe begannen ausnahmsweise nicht mit einem fünftferifden Greignis, fonbern mit einer Beirat, unb awar mit meiner eigenen. Ich batte uriprunglich Die Abfidit, bieje Beremonie in meinem Beimatlambe, als bas ich gleicherweise Detterreich und Deutschiand betrachten barf, vollzieben gu laffen, boch begegnete ich großen Schwierigkeiten, Man verlangte feitens meiner Deimatebehörbe von meiner jehigen Fran, Die geborene Amerikanerin ift, gerabezu eine Unfumme von Bapieren, Legitimationen, Beftatigungen biefer Legitimationen Siegel in berichiebenen Farben, und wie alle bie lieben Umftanblichfeiten noch beihen mogen, bie man bei uns ju Banbe in folden Gollen gu mnchen pliegt. Richt einmal ber ungweifelbafte Reifevah murbe als genfigenber Rachweis ber

ben Untversitäten, Sochschulen und in der Brarie

Das Dauptreferat erftattete Brof. Dr. D. Bebrend von ber Sanbelshochichale Mannheim über "Die Borbildung ber praftischen Bolfswirte." Rach ber Diefinston unterbreitete Brof. Behrend ber Berfammlung Eritfane wonach der Deutsche Bollswirtschaftliche Berband fich in feinen Forberungen begüglich ber Ausbildung ber vollewirtschaftlichen Gachbeamten in ben Grundzügen den Leitfägen anschließt, die Brof. Buch er empfohlen hatte. Diefe Leitfage Bilchers befogen:

"Der in rafder Entwidlung begriffene Stand ber vollswirtschaftlichen Beauten erfcheint gurzeit bei weitem noch nicht genugend abgeschioffen und einheitlich burchgebilbet, um bereits eine gleichmäßige Musgestaltung und Regelung feiner beruflichen Ausbildung zu gestatten. Gine folche fann nur forocis in Frage fommen, als ed fich um Erlangung ber für die allgemeinen Aufgaben ber beir. Berufoftellungen erforderlichen wiffenfchaftlichen Befähigung handelt.

Much zu Diefem Biele tonnen febr berichiebene Bege gangbar fein, und es erscheint ebensowenig augezeigt, dem ausgesprochenen Talente pedan tifche Regeln vorzuschreiben, als die in Betrach fommenden Körperschaften sich verbieten losse werben, den illektigen Mann zu nehmen, wo fie thu finden. Dogegen nurg es auch diefen er wilmicht fein, bei Stellenbeseigungen über Die Art und das Minbestmaß ber nodzwierifenden toiffenschaftlichen Befähigung sowie über ben 3 ihrer Erfedigung bei mittlerer Begabung not wendigen Bilbungsgang genau unterrichtet gu fein. Endlich besteht ein erhebliches allgemeines Intereffe an grundlicher Durchbilbung biefer fogial einflugreichen Gruppe von mittleren Staats- und Brivatbeamten.

Es ift heute allgentein befannt, bog bie große Maffe biefer Beauten eine afabemische Ausbil bung bedarf, beren Mittelpunft und Grundlage das Studium der politischen Defonomie und be ihr verwandten Racher ber Staatsvoiffenichaften bilbet. Bur Erlangung berfelben ift ein Soch fculbesuch von mindestens sechs Semestern er forberlich. Bor Beginn biefes Stubinnis ift bie Maturität einer neunffassigen Mittelfchufe, nach anweisen. Als diesenige Hochschule, welche ben Bolfemirte bie vielfeitigfte Ausbildung ermög licht, wird die Universität anguseben sein. Filte ge wife, eine besondere Qualification erfordernde Berufsstellungen fann es inbes von Borteil fein vor dem Besuche ber Universität ben vollstän bigung, burch die Diplomprafung abzuschließen ben Studiengang einer fachlichen Bochfchule burchgumachen. Unter ben Anftalten, Die hierfur in Betracht fommen, tit in erfter Linte Die Sonbelshochidnile gu nennen; für Sonbergwede fann auch eine land- ober forfivirtichaftliche Sochschul ober ein Politechnifum geeignet fein. Gir bie bipfomierten Boglinge biefer Anftalten barf ber Universitätsbefuch auf brei Gemefter beichranft

In ben Leitführen Behrende mird ferner er Hart, bag ber Berband bas Stubium ber allge meinen Bolfewirtichaftsfebre für greignet halt, die dem Studierenden in erster Linie ersorderliche Schulung des Geiftes zu vermitteln; ber Berband bedauert aber, daß die Universitäten bislang noch nichts getan haben, um das Doftoreramen ben vom Berband unterstätigten 3been entsprechend auszugeftalten. Ferner wird auch die Eignung ber Sondelshodifchulen ufm gur Seranbildung von volkswirtschaftlichen Fachbeamten, beren Studienplan und Prufungsordnung erörtert und ber Erwartung Ausbrud gegeben, bag barin ber Bolfswirtichaftslebre bie ihrer Bebentung entsprechende Stellung angewiesen werde. Diese Leitfatze wurden bem Borftande des Bolfewiritere Beratung burd eine Sonberfommiffion berbeignführen.

forberliche gu beichaffen, mare es notivenbig ge weien, nicht nur nach America zu fahren, fonbern fich bireft jum Gibe ber omerifanifden Regierung nach Wasbington zu begeben. Ich bir ober übergeugt, baft ich mit bem Register von Forberungen, die meine Seimatsbehürbe aufgeftellt batte, und mit ber Bitte, bieje Forberungen su expullen, in Walbinaton eine unansloichlich Beiterfeit bervorgerufen batte, benn bie amerionifden Beborben fteben ihren Burgern gegenber auf bem Standbunft, bag fie fich berbeiraten ürfen, wann, wie und wo fie wollen, und bag fie elbft bie Berantwortung zu tragen baben, wenn he fich trop eines Ebebinberniffes vermablen. Eine Information auf ber Beifchoft belebrie und übrigens, baß es biefe Ungabl von Bapieren, bie meine Beimatebehörbe als unerläglich für bie Cheichliefeung forberte, in ben Bereinigten Ceoaten aus bem foeben angeführten Grunbe, ber Breibeit bes Inbinibuums namlich, überhaupt nicht gibt; gebort en boch ju ben Geltenheiten, baf ein Amerikaner überbaubt einen Geburtoichein

3ch entichtes mich affo, bem Buniche meiner jepigen Frau gu joigen und eine Bermublung jenfeits bes Dzeans anguftreben. 3ch ichrieb einem amerifanlicen Freund meine Abficht, mich in Newport mit einer Bürgerin ber Bereinigten Senaten gu verheiraten, und erbielt beinabe nmgebend ein Telegramm, bog alles geordnet lei und die Traumn bleich nach unferer Anfunft ftarifinben fonne. 3ch, ale Ansländer, babe

Deutsches Keich.

Die neuen Mufterjagungen ber Stranfenfaffen, die von ber gefauten Induftrie und aller anderen beteiligten Stellen feit langen Mona en mit Hugebuld erwartet wurden, find bon Reichstanzler nunmehr im Jentralbiati für das Deutsche Berich (Berim W. 8, Mauerftr. 48/41) veröffentlicht worden. Gleichzeitig sind ehenda auch wieder Polioausgaben auf Schreidpapier erschienen, sodaß die Kassen jeht endlich in die Lage kommen, ihre Sayungen der Reichsberiderungsordnung angupaffen und gur Genebmigning cinquireiden.

Die Inhrhundertfeiern.

Manden, 24. Mars. Die erfte geoße Ueber 3700 Jungen hatten fich gu ben Gugen 50 Jahren zur Erinnerung an bie Erhebung Beutschlands weifite. Die Feier, die einen fchlichen und erigten Charafter trug, wurde burch einen felbgottesbienft eingeleitet. Dann versammelte ich die Mannschaft auf dem weiten Wiesenplan westlich des gewaltigen Tempels, wo der Begirfsomtmonn von Rargbig die Begriffungs ansprache hielt. Es folgte eine Sulbigung für den Pring-Regenten, den Protestor des Bereins. eine Feitrede des Commofialdireftors Dr. Bergt-Minden, der ein padendes Bild der Befreiungs friege entwarf. Chorgefange und Bortrage patrivtischer Gedichte burch die Jungen bes Bereins verwollständigten bas Festwogramm, Rach dem eigentlichen Festalt zogen die Jungen in die Besteiningshalle, wo gemeinsaur bie Wacht am Mhein gefungen wurde. Daran schloß sich feldmähiges Abkochen, das von schönfrem Frühlings wetter begünftigt war. Wegen 4 Uhr wurde bas Lager abgebrochen und nach Safal an ber Donmi marfchiert, von wo Extragilge die junge Schar nach Regensburg brachten. Dort nabm Ffirst Albert von Thurn und Taxis einen Borbeimarich ber Jungen ab und bewirtete fie. Großen Judel deingendste Anfgaben erscheinen bem Bundel erregte ein Telegramm bes Pring-Regenten, ber erfreut über die Huldigung, den Jungen des baberischen Wehrfraftbereins Dank und Gruß

9. Bundestag der technisch: industriellen Beamten.

ah. Berlin, 21. Mars.

Der Bund ber tedmifch-induftriellen Beamire hielt unter sahlreicher Betelligung von Dele gierten aus allen Teilen des Meiches an den bei den Oftertagen feinen 9. ordentlichen Bundes tag im hiefigen "Nordwest-Hotel" ab. Rach Ronftituierung bes Bunbestages wurde gunächs per Jahresbericht erftattet, aus bem wir ichon das Wesentlichste mitgeteilt haben.

hierauf befchäftigte fich ber Bundestag mit dem Ausscheiden des Disherigen geschäftsführenben Borfigenden & it be mann, ber in ber Deffentlichfeit befonders burch fein Auftreien gegen die jeht Wefen geworbene Form der inatlicen Angestelltenversicherung befannt ge-worden ist. Das Ausscheiden Litbemanns aus dem Bund der technisch-industriellen Beamten wurde nun von gegnerischer Seite kommentiert und mit bem Ausfall der Bertrauensmännerwahlen jur fragtlichen Angestelltenversicherung in Berbindung gebracht. Der Bundestag er-Marte in feiner eingebenden nichtöffentlichen Aussprache, daß Lübemann lediglich aus internen persönlichen Gründen aus dem Bunde aus-geschieben sei. Es wurde schließlich eine Rufolution angenommen, in welcher der Bun-Colinif bes Bundes in der Frage der Angestells tenverficherung und insbesondere feine Saltung boch ein Eigenleben lebt, gefund und frufti bei den Bertrauensmännerwahlen voll und gang

binbernis befrande, Go fubren mir benn, voll Giegel in melicinden Farben rechtswirffom frober Boffnung, unfer Biel an erreichen, bin-

Tatfachlich war auch alles in bester Orbonna Man verlangte lebiglich, bag eine fleine Stelle meines betreffenden Papiers ins Englische fiberest und bon meinem Koninfat bestätigt wiebebe Roch einmal mußte ich bie beimifche Umftanblichfeit über mid) erzeiben laffen. Die fleine Ueber fegung und Beftotigung notigte mich, ungeführ fünf Burcous aufgujuchen. Batte ich nicht einen febr auportommenben beutich-ameritanischen Un walt an meiner Geite gebabt, fo hatte ich mabrdeinlich fur biefe Rleinigfeit mehrere Toge ge bradt, aber jo mar es mit etliden Automobil fabrien und mehrfachem Auf- und Abfaufen in ben Lifts einiger Memmorter Wolfenfrober erfebigt, und wir fonnten und, für bie Tranung woodl ausgenüftet, auf bie Gith Sall begeben.

Rach war eine Stelle aufguffaren, bie ber Be amte nicht vollständig berftand. 3ch gab, balb beutich, balb englifde, eine Erlauterung, ber Beamte fab mich mit feinen offenen, frenublicher Angen forident an und fagte nichte weiter wie All eight, Su". 3ch muß fagen, Diefei All right, Sie" berlibrte mich außerorbentlid wohltmend. Der einiachen, wahrheitsnetreuen Er-Marung eines Gentleman wird von ber ameritanifden Beborbe Glauben geidenft, mabrent id wahricheinlich bei und eine unberechenbare Beit gebraucht batte, um biefe Grtlarung burch Beftabigungen, Legitimotionen und Beftatigungen

Der Band wird auch in Bufunft in den Fragen ber fogialen Berficherung an ben Grund agen festhalten, die bon der Freien Bereimnung vertreien worden waren. (Die Freie Bercinigung fordert befanntlich den Ansbau ber Invallbenversicherung.) So hofft ber Bund mit allen Kräften dem rein gewertschaftlichen Gebanten in ber Brivatangeftellterverficherung gum Siege gu berbelfeit.

Sobann beidigftigte fich die Berfammlung mit ber Arbeitszeit im technifchen 18 e. rufe, worliber Ingenieur Burmester (Gie referierte. Er führte u. a. and, daß die Arbeitszeit der Techniker int wesentlichen zwischen 11/2 und 10 Stunden taglich ichwante. unter- und barfiberliegende Arbeitszeiten fein Ausnahmen. Es fomme jedoch hänfig bor dağı zu ben Arbeliszetten noch Reberfinnben Feier in Bagern gur Erinnerung an die Be- treten, die derartig in Permaneng auffreien freiungofriege veranstaltete am Difer-Sountag daß fie folieftich gur Regel werben und ein ber baberifche Wohrfraftverein bei fach gur Arbeitogelt bingugerechnet werben. berBefreiungshalle in Rehlbeim gibt es Techniter, die jabrlich 1000 Ueberftunden au leiften haben. (Bort! Bort!) (Sa fei em des Dentmals versammelt, das Ludwig I, vor porend und verwerflich, das bei manchen Were ten an 50 Conntagen im Jahre gearbeitet mir (Sort! Sort!) Bei einer Berffirgung ber Un beitogeit madjen die Fabrifen durchaus fein Schlechteres Geschäft als bieber, benn man er beitet bann mit mehr Luft und Liebe gur Can und fchafft in fürzerer Beit mehr als in lang rer Beit. Ein Achtftunbentag fei bollig and reichend filr die Interessen der Arbeitgeber, De fei bober fiberall eine Berfürgung ber Arbeitszeit auf acht Stunden zu feo Ibren Sobepunft erreichte die Feier burch eine bern. (Buftimmung.) Auch die Einführung Amprache bes Generalleumants j. D. Dofch und ber englischen Arbeitegett, befonber in ben Großstädten fei gu erftreben.

Rad einer ausgebehnten Debatte, in ber nem Gesichtspuntte nicht gutage traten, wurde eine Refolution angenommen, in der eine Ber fürzung der Arbeitszeit auf höchstens acht Stud den pro Tag gesordert wird. Der Borfian wird beauftragt, in einer "Weißen Lifte" Birmen aufguführen, die diese Forderung bei reits erfüllt baben.

lin

Darauf referierte Ingenieur Somenichmit (Berlin) über "Netchstag, Regiernne und Techniferrecht". Die Ansführunge des Reserventen gipfelten in einer Refolu tion, in der eine baldige Reform des Tech niferredus geforbert wird. Als wichtigfte und tag die Uebernahme der günftigeren Bestim-mungen des Handelägesetzbuches in die Wes werbeordnung, Befeitigung ber Konurrengflaufel und Siderftellung Eigentumsrechts der Angeftellter an ihren Erfindungen. Der Bundes tog hofft bestimmt, bafi Regierung und Reicht tog die gegenwärtige Geffion nicht vorüber gehen laffen, ohne ihren Willen pur Einföhm der alten Bersprechungen durch Einfeitung de Acformgesetzgebung behindet zu baben. Gefall.) - Die Resolution wurde fast bebattela einstimmig angenommen. Nach der Bornahm von Bablen wurde der Bundestag in der ih lichen Weise geschlossen,

Das Pentschrum im Auslande.

Trangott Tentich t. Die fiebenbürgifchebent iche Literatur bat einen Berluft zu beklogen. Der Genior der fächilichen Dichter, Traupod Teutich, ift Sijährig in Kronstadt dahingegan gen. Er war der Begründer as hillorlichen Mo mans in feinem engeren Baterlande. Kein Man von großem Zug und weitreichender Wirkung vielmehr eine sille beschanliche Boetennatur, di vielmehr eine fille veigennige sweienmann, sied mit Liebe und Andagie in die Bergangen beit des fächlichen Bolles mit ihrer löhlichen Eiröfe und Helden Belles mit ihrer löhlichen Eiröfe und Helden Biteraturgefchichte wird seinen Ramen faum feithalten. Und dennoch lohnt einen vielleicht einen Angendlich an seiner offenn fich die Tottorie und fich die Tottorie und Simit zu verweilen und fich die Tatfocke u vergegenwärtigen, daß da denmen im judi irben Wintel Ungarns eingefeilt zwischen Wo jaren, Slawen und Rumanen ein deutst Boltskamm wohnt, der, trogdem er nicht m ale ein baar bundertiausend Scelen

machen. Allerdings woren aber auch bie Folge einer wiffentlich foliden Erflärung in Amerika geradezu bernichtend, Wang abgesehen bon bei rechtlichen Annjequengen, würde man ben Unipruch verlieren, als Gentleman zu gelten, und bas ift bas Schlimmite, wood einen in Amerika treffen fann. Aber bie Tatfoche, bag man einn ebrlich abgegebenen Berficherung Glauben ichenlie, geinte mir, baf ber Meulch bon ber bortigen Beborben nicht nur als Rummer quali istert wird, wie ell jo oft bei und geichiele. Wirt man bierin einmol von ben Amerifanern lernen? To muste ich mich frogen, allt ich meine Eriebuiffe auf bem beimifchen Ronfulat mit bein ichlichten "All right, Sir" bes Amerifaners bet-

Eine Biertelftunbe nachber war uniere Tranung in einfacher und sambathischer Weise volljogen und der von der Eito Hall angesertigte Transmysicheln in unferen Hanben. Auch Bibelibrud), ber übliche Schwur und ber Werbie ber Ringe fehlte nicht. "Now kine your wife forberte mich ber Beamte mit freundlichen Sunbebrud auf, mos ich mir gemiß nicht smeima fagen ließ. Lachend mußten wir bes Register bon Legitimotionen nebit Bubebor gebenten, un bas wir, bant unferer Amerifafobet, gladlich berumgelommen waren. Was mochen abor awe Berfonen in abnlicher Lage wie wir, bie nicht imftanbe find, nach America ober auch nach England au fabren, wo berarrige Umftanblichfeisen aben-Stantsongehörigfeit auerfannt. Um all bas Er- liebiglich nachauweifen, boft meinerfeits fein Che- I biefer Legitimationen und pielleicht wieder burch falls nicht eriftieren? Biele Monate, wean

der auch eine eigene, höchst beachtenswerte wiffenschaftliche Literatur tragen zu tonnen. wig, wir find reich und wiffen gar nicht, wie wir eigentlich find.

Das Deutschiem in Dienbeft, bas i. 3. 1900 nach 14,3 Bros. der Gefamtvevöllerung aus-machte, war i. J. 1910 auf 9 Bros. beradzegan-gen. Das will beihen: von 782 000 Einwohnern befortaten fich 1900 noch 104 000 jur bentichen Spradje, im Jahre 1910 von 880 000 Einwohnern nur noch 79 000. Den Rüdgang erflärt man bamit, daß im swifthenliegenden Jahrzehnt der lette Rest des jüdischen Bevöllerungsanteils, der sich ehemals gang zu den Deutschen rechnete, endgültig seinen Uebertritt auf die mad grifche Seite vollzogen und die madjarische Sprache angenommen habe. Ginen weiterer Riidgang ber Deutschen in Best wird man da nach faum noch zu erwarten haben, vielmehr annehmen bürfen, bag, was fich beute bort nod als deutsch bekennt, es auch ift und bleiben Jebenfalls fteben Die Deutschen unter ben Richt-Madjaren mit ihren 9 Prozent noch immer obenan. Die Slawen (Slowaten, Ruibe-nen, Kroaten, Serben, Tichechen und Bolen) machen zusammen nur 4 Prozent der Bevölferung aus. Durch ihre Intelligenz und wirtischaftliche Macht bilben die Deutschen in der ungarifden Sauptstadt noch heute einen Fattor, der ihre gablenmäßige Bebeutung weit über-

"Seimet und Welt", unterhaltende und beleh rende Monatshefte gur Förberung bes Deutschtums, ging foeben in ben Bertag Aleganber Dunder, Beimar fiber, ber für bas bereits in weiten Areifen eingeführte volkstümliche Unternehmen die Unterftützung und Mitwirfung des hochangesebenen "Bereins für bas Deutschtum im Ausland" 50 000 Mitglieder) gewonnen hat. Die Zeit-ichrift bestrebt fich unter ihrem Heransgeber Ernst Mihlbach weiterhin in größerem Mahstabe nach als blöber neben der Bflege des beimifchen Bollstum, beutider Sitten und Be fräuche die Kenninis des Auslanddeutschiums burch fländige Mitteilungen und wertvolle Auffähe zu fördern und will ein lebendiges Band mifchen ben Bollsgenoffen auf beutschem Boben und in ber Fremde fnfipfen. Der Unter haltungsteil biefet neben fleineren Beiträgen wertvolle Romane, Außer ber Monatofchrift erhalten die Mitglieder der "Bereinigung Seima und Welt" noch vier reich illustrierte Buchbeigaben, in diesem Jahre die Werke: "Die Stebenbitrger Sachfen und ihr Land" von Friedrich Rüller-Langenthal, "Germanendunft" von Ger-mann Bobb, "Durchs Medartal" von Ernft Mühlbach und "Der neue Balkm" von Frih Braun. Preis der Zeitschrift mit gehefteten Buchbeigaben Mt. 6.-, mit gebundenen Buch beigaben Mt. 10.-. Ausführliche Brofbelte burch Alexander Dunder Berlag in Beimar.

Moloninies.

. Dem Rolonialfanberftanbigen bes Bentrums, bem bielgeschäftigen Schrifteller Dosthias Ergberger, schreibt bie "Beutsch-gabweftafrifanische Beitung" folgenbes ins

Es muß und überhaubt nachgerade munbern, daß ein nur mit theoretischen Kennt nissen ausgerüfteter, wenn auch sonst ganz tildtiger Bleichstagsabgeordneter fich trop vieler ihm nachgewiesener Jertilmer immer wieder das Recht berausnimust, über wichtige foloniale Fragen maßgebende Urielle zu fällen, . Das sollte sich auch herr Eksberger etwad mehr merten, und mit ihm ein Tell jener Bresse in der Heimat, die nicht allein die

nicht noch länger, müßte ein folches Paar woh auf feine Bermablung warten; bie Frage aber ift Borfiellungen old unmorolifch gift.

munit, willenschaft u. Aeben.

Aunfrialon Gebrüber Bud.

Die Rolleftiv-Musfiellung des Profesiors Ih. Schindler ift bes großen Iniereffes halber bis Samstag, ben 29. Mars, verlängert worben und bleibt wie bisher von 10 libr morgens bis 8 Uhr abende bei freiem Gintritt geöffnet.

Das Germanifche Museum in Rürnberg,

bas jest burch umfangreiche Reubanien erweitert werben foll, hat felt bem letten Berbft Bille wertvoller Menerwerbungen ge-Kind von Sans Baldung Grin aus dem Jackt lung von Bismard-Karitaturen (von 1830, ein Gemälde von farfer Wirfung, das lung von Bismard-Karitaturen (von 1830, ein Geschen des Berlagsbuchländlers vor allem seine kraftvolle Lösung von der Appit mern), ein Geschen des Berlagsbuchländlers des Merlagsbuchländlers des Mittelalters zeigt. Das bedeutende Bild Kadlisch, und eine 1800 Bände und Faszliel von der allen Kilriber Stadtbibliothef. Rind von Sans Balbung Griln aus bem Jahre Deutschland guruckgewonnen werben. Eiwa aus ber gleichen Beit ftummt ein tanftlerifch geringeres Bilb ber Donan Schule, eine Siene and ber Legende bes Alboftele Philippus. Ferner

der Kolonie bald eine andere Anficht vertreien lassen, nämlich die des durch die Braris mit geschärften Alugen fiar sehenden Menschen.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 25, Mer 1918.

" Grnaunt wurden bie Lehramispraftifanten Dr. Julius Sichel bon Bildingen gum Bro-feffor an ber Oberrealfdule in Bforgbeim, Albert Krapp von Offenburg und Joseph Rohler von Bühlerial zu Projessoren am Reuchlinggumnasium in Pouzheim bezw. am Gymnasium in Tanberbifchofdbeim.

" Berfest wurden Brofeffor Dr. Det. Blant am Realbrogymnasium in Buchen in gleicher Eigenschaft an die Goetheichule — Realgymnasium mit Gymnasialabteilung — in Karisruhe und Oberverwaltungsfekretar Rudolf Krauth beim Oberversicherungsamt Freiburg zum Begirteamt Beibelberg.

* Nebertragen wurde dem Oberfintionskon-trolleur Bhilipp Lugweiler in Lauda das Stationsamt II Biberach-Bell.

* Cubbeutiche Wefellichaft für Stantewiffen. schaftliche Fortbildung, Wie in früheren Jahren, so wird auch in biesem Frühlahr und zwar voranssichtlich in der Beit vom 7. bis 24. Mai von der Süddeutschen Gesellschaft für faatswiffenschaftliche Fortbildung eine Studienreife veranstaltet werben, welche bas Rheinland jum Biel bat. Auf ber Sabrt von Maing bis Robleng follen Strombon und Strombauberwaltung fowie Fragen ber Schiff-fahrt erörtert werben. Der Aufenthalt in Roblens wird bem Studium des Weinbaues und Weinhandels fowie der Schaumweinfabrifation gemidmet fein. Ferner wird man bie Rheinische laubwirtschaftstammer fowie die rheinische Landwirtichaft, außerdem Brauntoblengemin-nung und Fragen ber Gleffrifferung findieren. Das rheinische Runftgewerbe sowie bas Runftgewerbenmseum werden in Abla eröriert werben. Rommunalberfaffung ber rheinifchen Stäbte, Brovingialverfaffung und Bermalining werden ebenfalls Wegenftand bes Studimms Die Bapierfabrifation in Bergifch-Glabbach, bie Majchineninduftrie fowie Stabliverfuverband in Diffelborf, Abhlenbergdan (Kohlen-fyndikat) in Duisdurg-Kuhrort, Werke der Elfenindustrie famt ihrer Wohlfabriseinrichtungen, Hafen und Umschlag in Duisburg-Rubrort, Textilindustrie in Barmen, Aleineisenindu frie in Solingen und Memidicid und manch andere ebenfo interessante Gebiete und Fragen sollen nach borangegangenen Besichtigungen wit maßgebenden Hachleuten der Brazis besprogon werden. Die Teilnahme an biefer Stubienreife ift jedermann freigestellt, nur muß fich ber Borftand mit Riidficht auf die Babl ber Mitreifenden die Entscheidung über die Teilnahme im einzelnen Falle porbehalten. Die bührt für die Teilnahme beträgt 20 Mf. Anmeldungen ju den Kurjen, die hoffentlich aus allen Berufäkreisen recht zahleeich eingehen werden, find an das Bureau der Sandelskans

mer Mannheim erbeien. " Straffenbahn-Abonnenten werden barauf bingewiesen, daß mit dem 1. April famtliche Monatoabonnements . Rarten, welche Marken eingeklebt werden, erneuert werden millen, also auch solche Karten, die inwerhalb der leisten 13 Monaie ausgestellt wurden und deren erfte Markenfelder noch frei find.

nenfrönung und vier große, trefflich erhaltene und eindrucksvolle Baffionsbillder eines Flügelberechtigt, ob ber Staat mit seinen unendlichen altars von einen 1470 aus Bozener Privatbesith. Borschriften, die der Hebung der Moral dienen Ein Bruftbild Karls V., ein Geschent des Kaislallen, nicht gerade das sördert, was nach seinen sers Franz Josef, ist eine vorzügtliche alte Kos pie eines wohl verlorenen bedeutenden Originals von eine 1530. Unter den Erwerbungen von plaftischen Werfen werben berborgehoben eine Beweinung Chrifti ans Linbenholz mit reichlichen Spuren alter Bemalung, Anfang bes 16, Jahrhunderts, eine Sandsteinrellef bes beis ligen Antonius, um 1580, ein Epitaph bes 1554 gestorbenen Abtes Johannes Menger von bem Eichftätter Meifter Bo p Bering, und berbor-ragende Berfe ber Riemplaftit. In die funftragende Werfe ber Rieinplastif. gewerbliche Abteilung tamen die Stilde eines bei Brebfeld gemachten Silberfundes and ber Beit ber Spatrenaiffance, fraftig gefcnibtes Chorgefifibl von 1640 und wiffenschaftliche Inftrumente. Much brei geschloffene Sammlungen macht, itber die in der Kunstchronif berichtet vermehrten die Bestände bes Museums, eine wird. Die kostdarfte ist eine Madonna mit von prählstorischen Funden aus Abalmässing bon prähistorischen Funden aus Thalmässing und Umgebung, eine augerft intereffante Camm-

Gin Felipiel von Gerbart Sauptmann gur Jahr-hunbertfeier in Bredlan.

durch Einstebung der Aprilmarke auch für die refiliden Marstage Wültigfeit. Bür Karten mit geänderter Fahrfrecke wie auch für neue Abonnemenis ift ein Antragsformular auszuserligen. Das Erneuerungs- und Marten-Berkaufsgeschäft wird bei der Straßendabutaffe und im Berfehrebureau (Narbans Bogen 47/48) ansgeführt. * Aus Geidelbergs Stehpenzeit. Die Sand-

gruben zu Maner an der Elfenz find seit vielen Jahrzehnten ein ergiebiger Fundort für Reste dilivialer Sängetiere. Ueberlagert sind die Sande von Mauer durch Löß, und zwar durch ildigeren und älteren Löß. Alls man unn im Frühjahr 1911 die Lößwand im Sandbusch eine Strede weit abhob, um die Sandgrube zu vergrößern, fließ man auf eigenartige Knochenanfammlungen in ben oberften Sanbichichten unweit der Stelle, wo der obere Löß völlig ausfeilt und der jilngere Löß direft ben Maurer Sanden aufliegt. Die Anochenfunde gelangten n das Heidelberger Geologische Inftitut, wo fie bon herrn Dr. A. 28 urm bearbeitet murben, nachbem er felbst an Ort und Stelle gablreiche Refte gefammelt hatte. DieRefultate feiner Arbeit besprach Herr Dr. Wurm an Hand von Lichtbildern in einem Bortragsabend, ben ber Berein für Raturfunde und bie Geo. logische Bereinigung gemeinschaftlich veranstalteten. Die neuerdings gefundenen Anochen find für Mauer bisher unbekannt und gehören einer Fauna an, wie sie auch heute noch in Tundren und Steppen gu finden ift. Alls Beispiele in biefer Sinficht seien bier besonders hervorgehoben ber Salsbandlemming, ber jeht die nordischen girfimpolaren Tundrengebiete bewohnt, und als wichtigster gund ber Steppenilits, der beute u. a. in den füdrufificen Steppen angutroffen ift. Die Maurer Fauna jeigt alfo zu Anfang der füngeren Lößzeit eine Mischung von Tundra und Steppe. Die Bu-fammensehung der Fanna lehrt weiterhin, bag hier Widhlichte, Lemminge, Biefel, Hafen und ihre natürlichen Feinde, der Iltis und der Juchs, nebeneinander den Tod gesunden haben. dies bringt ben Gedanken nabe, an Fuchsbaue ju benten, beren Borratofammern und in biefen Anodenanhäufungen erhalten wären, eine Borftellung, die außer anderen Gründen auch ba-durch gestilbt wird, daß tatsächlich an einzelnen Stellen gerabe ilber ben foffilffibrenben Gebich ten halbberfallene gangartige Hohleäume zu be-obachten waren. Rachdem noch eine größere Angehl ber besprechenen Funde, darunter auch ber prachivoll erhaltene Schähel eines Steppenitie, epistopisch im Original projiziert morben war, tonnte ber Bortragenbe bantbaren Belfall entgegennehmen für die Hare und einheitlich ab-geschloffene Darftellung eines ber intereffante-ften Abschnitte unferer Diluvialgeit.

. 3ft bie Gasmellermiete gefehlich antoffig? Bon ftabifchen Godwert Ludwigshafen wird bem "Lubivigebafener Generalanzeiger" gefcrieben: Nach einer Rotig in Ihrer Beitung foll in Delmenhorft bas Amtsgericht entichieben haben, bag Gasmeffermiete nicht erhoben wer-ben barf. Die Amtsgerichtentichelbung in Delmenhorff batiert vom 24. Januar 1902. In der gleichen Angelegenheit wurde vom Großo. Bandgericke Olbenburg am 18, April 1902 das amtsgerichtliche Urteil aufgehoben und ber Beklagte zur Zahlung der Gasmeffermiete und gur Traging ber Roften beiber Inftangen berurteilt. Die Lingelegenbeit ift bennach feit 11 Jahren als erledigt anzuschen und die Notiz eine "nabezu" wörtliche Abschrift des damaligen

Leiftung zu bewirten." Jebes Gaswert ift baber neten

Die Gefunbheitefchablichteit bes Rinos.

Dag bas beute fo allbeliebte Rino für bie Geundheit eine gewisse Gesahr bedeutet, hat Ralba

würde den Herrn Abgeordneten jum Segen biefe Weife erneuerten Monatstarten haben burch ben Gasabgabevertrag in der Lage, ju bestimmen, bag für bie Gasmeffer, welche bon bem Werte gestellt werden, ein bestimmter Preis als Entgelt für die Benützung erhoben werde.

Polizeibericht

bom 25. Mars. Schene Bjerbe. Geftern bormittag ichen-ten 2 por ein Bierfnbrwert gespannte Pferbe einer hiefigen Brauerei auf ber Grogen Wallftabtftrage und rannten führerlos bis in bie Augarienftraße, mofelbft fie angehalten werben fonnten. Berleht murbe niemanb.

Ein Bufammenftof gwifden einer Ginpannerbroichte und einem Stragenbahnwagen erfolgte gestern abend 10 Uhr beim Baradeplah, wobei beibe Wogen beschäbigt, Bersonen aber

nicht beriebt wurben.

Berbaftet wurden 22 Berfonen wegen ber-Schiebener ftrafborer Sanblungen, barunter ein Taglöhner von Ebingen wegen Unterschlagung eines Bierbes, Wiberftanbo gegen bie Staatogewalt und Bechbetrugs, eine Taglobnerefrau bon Retich wegen Warenhausbiebftabis, ein Taglobner von hier wegen Ginbruchsbiebstahls, ein Matroje bon Rubrort und ein Taglöhner von Bubwigshasen, beide wegen Körperverlehung und ein Taglöhner von bier wegen Sausfriebensbruchs und Sachbeichabigung.

Vergnügungen.

Die zweite Abieilung bes "Königin Luife-Gilms — Aus Prenhens ichwerer Zeit, welche aegen-wärtig in den U.-T.L' ich if pielen, P. 6, W-24, mit dem gröbten Erfolg am Borführung gelangt, wird die inklusive Freitag prolongiert. Anherdem werden ab beute eine gonze Relbe weiterer Ren-beiten gezeigt, wormnier als bedeutende Schend-würdigfeit die fellelwde zweiaftlige Lünklertranddie "Garry Rauvoch" belonders dervorgehoden zu wer-den verdient. Die Direktion der U.T. Sichthiele iellt uns ferner wit, das worgen Klitwoch Rach-mikkan von U.-G libr eine große Jugend-Bor-kellung kattsindet, um auch den Lindern Ge-legendeit zu geden, sich den große dikveliche voller-landliche Gematde "Königin Zuise" anzusehen. Das Entregenkommen der Direktion verdient ein volled Sutnegentommen ber Bireftion verdient ein nolles

Hommundpolitifics.

* Gesberforgung bon Saargemund. Am 1 Oftober läuft ber Sofafrige Bertrag der Stadt mit ber Firma Gebr. Röckling auf Galberforgung ber Stadt Saargemilnd ab, weshalb bie Stadt das Wasmerf mit dem Rahrneh für 250 000 Mark Kinflich eravorden hat. Die Gadanfialts-Betriebsgesellichaft m. b. S. in Berin als Bachterin bes Gesmerks gablt an bie Stadt für das erste und zweite Beiriebsjahr jährlich 70000 Mark, für das dritte und vierie Beiriebsjahr 72'000 Off., alsbaun jährlich 75'000 Mark. Außerdem erhebt die Stadt von dem Basverbrauch noch eine fortlaufende Einnahme. Die Berbraucher gablen für Roch- und Leucht-gas 14 Big., für Heis- und Motorgas 10 Pfg. für den Lubikneter, Durch Cintgang mit der Kirma Röchling übernimmt die Gesellschaft com jum 1. April ben Betrieb des flädtischen

):(Freiburg t. Br., 24. März. Rach m Betriebsbericht ber eleftrischen Strafenbahn find im Jahre 1912 im gangen 1615463 (im Borjahr 1518007) Motor-wagenkilometer und 110436 Anhängewagen-kilometer gefahren worden. Insgefamt ließen fich von der Straßenbahn 7264961 Perfonen befördern, ungefähr eine balbe Million mehr als im Jahre 1911. Gefanteinnahmen und Lusgaben fcließen mit 700 734 MR. ab; die Einnahmen aus ber Bersonenbeförberung betrugen 662 902 WH.

Be Freifahrten auf ber Stragenhahn. Die Berliner Stadtverordneten hatten vor einis ger Beit die Gewährung von Freikarten für die ger gert die Gewährung von zeinengt. Jür die Berliner Straßenbahnen werden diese Karten schon für einige Streden geliefert. Der Berliner Mogistrat ist dieser Frage seht näber gertreten und dat seste Wundfähr aufgestellt, die sich auf die Gewährung von Freikarten beziehen. Danach sollen Freikarten erhalten die Mitglieder der Verschrännsalten und die diesen ausgeroder der Berfehrsanfialten und die Diefen auger

ter und ber Robufte nach 4% Stunden. Wer gerade ber lettere verfagte am friibeften; nach rhons fiber 5 Stunden fühlte er eine hochgradige Ermattung und Schwere ber Augenliber, fo bag er erffarte, er fonne nicht mehr, fein Robf fei Belle durch eine Reihe von Beobachtungen fest- fcon ganz wift und die Augen fcmerzen. Der gestellt, über bie er im neuesten Seft der Um- Alabemiter hielt den Berinch einas 61/2 Sinngau berichtet. Es handelt fich babei nicht et- ben aus; bann waren auch außerliebe Reicherperes Bild der Donans Schule, eine Izene aus unter den aablreichen bedeutsamen Berandal. der Legende des Aboligungen der Erschöderung bei ihm bewerken, und noch der Legende des Aboligungen der Legende d va nur um die allgemeinen Schädigungen der der Erschödbiung bei ihm bemerkbar, und noch

MARCHIVUM

or.

muh

Tru

Eige

miet

perp

best.

West

Metr

22 1

bat

ber

(0)01

trag

Bjer Well

gebe

lern

fein

M m

Stre

ulch

Laffe

unb 90%

in l

cuts

Bro

mex

2(m

Uot

jum

Dri

प्रश्चित

Muc

Wet

Mate

man

Mei

trej

bief

學世

ber

Rot foll min

bon

trie Hitc

Stot dos

min

fire

bor bei

nis

fám

Bli

Soti

los:

gen Ste lich

tog

Sing Sch

gen

ftabrifden Strafenbahnen und ihre Angehörigen in Form bon fogenannten "Ehmarten" für bie Ueberbringung bon Effen. Ferner tonnen Breifarten gewührt werden an offentliche Sorverschaften ober gemeinnilizige Bereine. ftalten und Stiftungen für Rrantenpflege. Beschluffassung über ben Antrag auf Gewäh rung bon Freifarten an die Mitglieber ber Stadtverordnetenversammlung bat ber Ma-giftret vorläufig ausgeseht, ba nach einer Ent icheibung des Bezirksausschniffes in Ditffelder pom 15. Rovember v. J. Die Gewährung ber-artiger Aarten an Stadtverordnete unguläffig fein foll. Gegen diefe Entscheidung ift Berufung beim Oberverwaltungsgericht eingelegt worden, de abgewartet werben foll

Machtrag zum lokalen Teil. * Ueber ben Ofterreifeberfehr ift noch folgenbes mitzuteilen: Es wurden an Offern von Grindonnerstag bis einschließtich beute Diens tag auf ber biefigen Station 7 Militaruriauber und 59 Offer: und Ergänzungszüge abgefertigt Der Ternberlehr war ungefähr gleich ftarf wie im Borjahre. Der Ansflugsverfehr wor ewos fcwächer infolge bes ungünftigen Wet-ters und bes früheren Citertermins. Es wurden eiwa 60 000 Fabriarten an den hiefigen Schaltern verfauft. Die Ginnahmen betrugen eine 105 000 Mt. Die Jahl ber nach Seibel-Berg gelöften Fahrfarten bellef fich auf 9800 Gtud am erften und 6500 Stud am gweiten Aciertag. Der Ausflugsverfebr nach Beinbeim und Schwegingen war berhaltnis midfig schmach, in der Hauptsache wolf beshalb, Die Baumblute an ber Bergitrage noch nicht eingeseht hat und weil der Schwehinger Schlößgarten noch nichts bietet. Der Berkehi widelte fid) redit glatt ab, erhebliche Beribätun gen waren weder im Fexus noch im Rabberfehr gu bergeichnen. Anf ben Babnen ber Ober rbeinifden Eifenbabugefellichaft war der Berfehr gegemiber dem Borjabr im 20 Brozent geringer. Auch hierfür waren die gleichen Urfachen, wie bei ben Stantsbabnen maggebend, Ainf ber Gtragenbabn, namentlich auf ben Augenlinien, war ber Berfebr am zweiten Feiering trot der unbeständigen

Vergniigungen.

Witterung recht gut.

* Palaft-Lichtspiele, J 1, 0. Breitsuraft. Tad nene Brogramm bringt 2 erftlaßige Genlationen, In erfice Linie nur noch ebute Diendiga den auftebenerregenden amerifanischen Schlager "Im Geneimblent", ein Spionage-Trama in 2 Aften. Ihm elate die itefergreifende Tragible eines Kindes Ter Muster Augen". Ab Mittwoch gelangt der geoffe varerländilide Film "And Preufung ichwerer Zeit, L. Zeil, zur Gorfabrung.

Menes aus Tudwigshafen.

Berfehröftörung. Ant Camitag nachmittag fturste in der Aniferaffee ein mit Brettern fcmei beladenes gweifbanniges Gubrwert bei einer Dreftung mu und fam auf bas Straffenbabunges leife ju liegen. Da ber Wagen wieber vollftan big aufgelaben werben mußte, war ber Straffen. bahnverfebr über eine Sinnbe geftort.

Convere Mighandlungenffare. In ber Racht von Countag auf Montag gerieten in einer Birtichaft in der hartmanuftraffe mehr-re Gafte miteinander in Wortwechsel. Ein Tell ber Streitenben verlieg die Birtichaft. fpater der berbeiratete Badermeifter Abilipp Met die Birtichaft verließ und auf bem Bigbuft au ben andern flieg, wurde er burch Stoch folage fdwer mighandelt. Des eine Inge ift domer verlegt und barfte berloven fein,

Aus dem Groffperzogtum.

(Comebingen, 25, Mars. Die biefig Gewerbeichnle bet mit ihrer geftrigen Schlag. feier für bos Schuliobr 1912/18 eine Benber feier verbunden, Gewerbeschnloorftand Wester monn gebachte in einer langeren Ansprache bei Lebens und Birfens bes Stifters ber Gewerbefdule, Web hofrat Rarl Bebber, beffen Tobestag in ben nachiten Topen fich fahrt. Gel. Sofrat Repher bat bei feinem Tobe im Jahre 1843 bir Studt Schwehingen aur Universalerbin eingelest. Ben ibm rubren auch Stiffungen für bie Urmen

Schwegingen, 25. Marg. Unfere batte am erften Ofterfeiertag fürfilichen

Scopfichmers und ungewöhnlich langfamen fcwachen Buis; er mußte fich fofort gu Bett legen, und er batte bann bas Gefühl, als bebe und fente fich bas Bett mit ihm; es banerte Sinnben lang, bis er ben Schlaf finden tonnte. Alus diefen Ergebniffen feines Berinches fols gert ber Berfaffer, bag bei baufigen und andauernden Besuchen von Lichtspielen, wie sie gernde bei Jugendlichen heute beliebt feten, die fchabliden Folgen für Augen und Rerben geradezu berherend fein müßten.

Renentbedte Greelen ber Beato Angelico im Ba-

tifan.

Ueber bie Auffeben erregende Entbeffung von Blanduntereien bes Bento Angelico in ber fleinen Rapelle Ricolog V. im Battlan wird and Rom berichtet: Soon bor einigen Wochen waren in bem Rebenraum ber fleinen Rapelle Maurergebeiten begonnen worben. Im Berlanfe ihrer Latigleit entbedten die Maurer beim Bellopfen ber Wanbe eine Stelle bobl Hang. Man verfranbigte einen Ungeftellten bes Batifand, ber einige Ingenieure rief. Balb fonnte feftgeftellt werben, bag bie Sobliftelle in ihrer Lage mit ben beiben blinden Genflern forrespondierte, die im Cinquetento in ber Capelle ongelegt morben maren. Mon lieg nun bie Bandflache öffnen und ftieb ouf eine Genfterbifnung, bie in olter Beit gefchloffen worden mor. Die gangen Milden Haden waren mit Malereien bebeift. Brof. Carenaght, ber Ronferpator ber batifanifden Galerien mutbe berbeigebolt und fonnte jofort fefiftellen,

berg fam im Automobil bier an, um bas Schloß und ben Schloggarten zu befichtigen. Nach furgem Aufenthalt führ die Königin mit threr Begleitung nach Heibelberg weiter. — Aus Aurcht vor Strafe bat fich der 11 Jahre alte Sohn des Gerbers Sträffer hier in dem elterlichen Baufe am Samstag abend erbängt. Der Junge batte am Bormittag auf eine borübergebende Drofdite mit Steinen geworfen und war beshalb gur Anzeige gebracht worden Um ber Strafe ju enigeben, beging er ben unseligen Schritt. - Bon religiofem Babufinn befallen murde ein 23 Jahre altes Mädden aus Edenfoben, das fich vor-übergebend bier aufhielt. Die Bedauernswerte, die schon einmal in einer Anstalt interniert war murbe in die psychiatrische Klinit nach Seidel: berg verbracht.

@ Brubl, 25. Mars. Wegen eines Dabchens gerieten in ber Sonntagnacht gwei Dienftfnechte aus Rheinau in Streit. Der eine brachte bem anderen mit einem Meffer erhebliche Berletzungen am Ropie bei, wobei ihm u. a. bie Rafe burdhftodien wurde,

@ Reifth, 25. Marg. Bor eine 13 Jahren war bem Gefangverein Gangereinheit ein wertvoller Bolal abhanden gefommen. Wegen bes Berfdwindens war es unter Bereinsmitgliedern au beridiiebenen Berbachtigungen und Streitigfeiten gefommen. Als Diefer Tage bei dem Taglöhner Ignag Lemberger in einer anderen Coche Saufuntersuchung vorgenommen murbe, fand fich bei ihm auch ber Bofal vor.

> Sportliche Rundschau. Pferderennen.

* Berlin-Karloberft, 24, Mart. Glindauf-Dürden, iben. 1100 & 1, E. Blaffs Loben grin il. 128 fran, 2, Jeffenda, 3, Omama, 60:10; 18, 15, 36:10 Raro-Jagdrennen, 3000 & 1, 21, v. Zeibel u altian), I. Atelouda, I. Omama, (2010), 18, 16, 36:10
Mare-Jagorennen, 30:00 & 1, 21, v. Zeidel a.
Musero Erifallo de (21, 376), v. Zodell, 2
co Saam, I. Bolgt. 213:10; 45, II, 16:10. — Pierry
gorennen. S00 & 1, R. Jueds Jaffen Cliv
not (Or. Nicle), I. Lebin, I. Pandeavaler, 54:10
, 12, 30:10. — Cherr-Preis, 15:00 & 1, R. Nibago
ittle Ben (8), Antich, I. Rubiens, I. Chicard
concer Goram populo, Ochmians, Sliver Sea, Sien
the Informatic Granding Markets, Income Works nde, Talmout, Grosbener Gardend, Tapoge, Weieudowa, 90:10; 28, 17, 17:10. — Preis von Echononien. 70:00. 1, H. Schulbes Reveuse (Pr.
1elet, I. Eddelmann toted Rennen. 38:16;
6, 32, 14:18. — Schuler-Jagdrennen, 4000. 1, 16:16; 2, Reinsto, 3,
16:16. — Schuler-Jagdrennen, 4000. 1,
16:16. — Beller-Jagdrennen, 1,
16:16. — Beller-Surctrennen, 4000. 1, N. H. Bangla Fa Turbie
O. Teidmann, I. Bilbau, S. Opia, 106:10; 109,
1, 17:10.

** Osth-Emider, 34. Mary. Begrichungs Dardennum. 2000 & 1. D. Barrho Berd it a Endwich. Octobes, B. Grasmade. 111:19; 23, 19, 16:10.—
hermonian-inadrennem. 2000 & 1. B. Oungers I or i m o n d Roberter (Bt. Brannet. 2. Cu18 11. S. Confebre. 20:10; 16, 60, 78:10.— Preis
2 Bart. 2000 & 1. E. Albertis & an I t 1 e s
ammert. 2. Oughland Sling. B. Beaufort III.
6:10: 61, 32, 44:10.— Totalifant Jagdrennen.
60. & 1. Pt. Graf Beiffel u. Gomanida EM u d e
in e (Et. Anobloch. E. Afbiid. B. Andin Arlars.
10; 20. 14:10.— Preis von Feldbaufen. 2000. &
O. Barrio Coro dexter (Pipils). 2. Speat, B.
elombiue. 196:10; 33, 35, 14:10.— WEstel Jagdunen. 2000. & 1. O. Cionolias Culb II y II (Outh
Onlien, 2. Robile, 3. Flotider. 102:10; 28, 14, alieni, 2, Mobile, 3, Flottweg, 182;10; 28, 14,

* Paris - De Ttembian, 24, Mars. Prix du Bertinn. 1000 firs. 1. J. Lienk's & ertina [3]. Childell, 2. Mitrifier III. 2. Besiteienne. 20:10; 14, 16:10, — Prix de Jeinville-Le Vont. 5000 firs. 1. Conste de Berteur's Verword 13, Childell, 2. Reindeer, 5. Godernsdur. 44:10; 18; 24, 46:10. — Prix de Chennewieres. 4000 firs. 1. Jean Sterns Turluvin (Garnee). 7. Salami, 3. Le Pananter. 59:10; 25, 20:10. — Prix de la Sociele, de Sport de France. 2000 firs. 1. Bar. Gourgands Durfold 20 first. 25, 20:10. — Prix de la Cociele, de Sport de France. 2000 firs. 1. Bar. Gourgands Durfold 20 first. 25, 26:10. — Prix de Rogent. 6000 firs. 1. B. darts Siglismond of (Renningh). 2. Scarp. 3. M. de Scholeri, 199:10; 34, 20, 10:10. — Prix de la Marne. 10:00 firs. 1. Denri Andrés de Municeipa! (Millon Oenm). 2. Chuns. 3. La Pegade. Herner Mijere, Tribun II. Redelon. 11:10: 30, 20:10.

* Mandeler, 24, Wêta, Ibe Lancothire-Sandicap. " Parle De Tremblau, 24, Marg. Brix bu Ber-

2. Couverin, U. Formill, Banfachn liefen, Etch-weiten: 100:8, 100:8, 190:19. Banfachn liefen, Etch-weiten: 100:8, 100:8, 190:19.

Berfun eines ber gronten Geftute an befingen. ber "Deuilche Sport" meldet, in der gefamte and bes Geren 28. Gulgberger gehörenden

biefer wieberentbedten Senfternische eine ameite entiprechen milite. Man ftellte Rachforichungen an, und nun ift es gelnngen, auch biefe gweite Difche festguftellen und freigulegen, Auch bier find die Rifchenwande mit Freefen bes Beatr Angelico geschmudt. Glidlicherweise war bie Bermouerung ber Benfter feiner Beit fo porge nommen worben, bag bie foftbaren Molereier nicht beschädigt worben find. Die Rifchenboblun gen wurden am Auffenrande burch eine Badftein wand berichloffen, foban bie Bauarbeiten bamal nur ben auferen Rand ber Gredfen berührten Die Gemalbe find ausgezeichnet erhalten, und gei gen in ihrer Minigenrmalerei alle charafterifti den Gigentumlichkeiten ber Malweife bes Ange fico. Die Restaurierung ber Fresten wird unter ber Auflicht Brof. Cabenaghis bereits in ben nachften Tagen beginnen und nach ihrer Bollenbung bie Ricolo-Rabelle um einen neuen fünftlerifden Coan bereichern.

Eine Rationalfammlung für ein Deim D'Anmunaino.

Der 50. Geburtstag D'Annungios bat in Bedcara, der Heimatstadt des Boeten, ben Plan erfieben laffen, ben im Born auf fein Baterland und feine Glaubiger nach Franfreich übergeffe- verbunden war. Am Morgen der vierten Borbelten DAmungio als nationale Chrengabe eine ftellung ging fie im Morgenrod in ihrem Bimbruchtige Beimftatte in feinem Italienifchen Bas mer auf und ab. Es Mingelt. Gie fieht durch terlande gut friften. Der Blan murbe in ber lepten Sipung bes Stadtrates von Bedcara vors in das Zimmer nebenan einen ihrer Freunde geschlagen und fofort einstimmig und mit Abs eintreten; er trug ben Urm in einem Berband

n Wien angefauft worden. Rur wegen des Deff engfied Saint Maclon ichweben nich Unterhand lungen, mabeend ber gejamie Cofopfige Beftond, und amor 61 Mutterftuten, 28 fechfen und is Jahrlinge jowie ein anderer Dedhengst bereits verlauft ift, Luftschiffabet.

* Reforbfahrt im Freiballon. w. Baris, 25 Mars. Der biefige Luftschiffer Rumpel maner ift am vorigen Mittwoch in der Rabe ton Compisque in Begleitung einer Frau Goldschmidt mit einem Rugelballon aufgestiegen und nach 41stündiger Fahrt bei Chafore in Rugland gelandet. Er hat mit der gurudgelegten Strede bon 2400 Rm. alle bisberigen Refords geidlingen.

* Gine ichlefifche Glugwoche wird vom fl. bis 15, uni vom Schlefifcen Arrofind in Ggene gefest, io neuartige Ronfurreng ericheint ein vom prenlichen Kriegsministerium mit 10 000 & Indventiolietter Transport. Betide werd auf dem Plan. Sämiliche am Bewerbe teilnehmenden Ap-arate baden annächt über dem Plad einen Flug von behlumter Taner und docke andanfahren; fofort iach der Tandung wird mit dem Abdan begonnen; ir Flugwaschinenteile werden 10 Kisometer weit mit ole Klugunasschienenteile werden in Atlameter weit mit Ansomobilen nach einem den Fliegern vorder nicht befanuten, jam Aufnieg geeigneten Blas gebrockt.
Dort sind hie ichneilmögliche wieder ausammenantellen. Nach deendeter Wontage baben die Bilvten mit dem Luftweg nach dem Flugplag zurückutehren, Mit Unierkähung des großen Eineralkabs wird lerner ein Botographie. Betebewerb jum Anstrag gelangen, an dem als Beobachter nur Offiziere teilnehmen dürfen. Täglich werden für Döben und Dauerfilige 1800 .A. an Preifen vergeben, Den Berannaltern sehen indavsamt 40 000 .4. ihr den Berannaltern lieben insgriamt 40 000 a für breife zur Verfagung. Dos neue Tingfeld Bredfan-berbeutel befindet fich nabe am Geft- und Aus-ellungsplage der Jahrhundertfeier der Freiheitsriege, die überhaupt Anlah jum Glugmreting ge

· Rundflug durch Cofterreich. Die Firma Schicht in Aufig pendeie dem öfferreiffeligen Aerollub 100 000 Kronen, auf Abhaltung eines für Sommer-anfang geplanten Rundflugs duch Deber-reich, wefür die Runte Bien-Prag Brunn Buda-peit-Wien in Aussicht genommen in.

Radiport. * Ergebniffe im Ofterradfport. Roln, 100 Sm. in 3 Läufen. 1. Linort 99800 Sm., 2 Stellbrint, 3. Waltbour, 4. Ban Red. - Gtraf. nrg. 15 Sm. 1. Bojolin 12:21, 2. Rojer. L Mrafft. 20 Rm. 1. Krafft 16:36, 2. Boidin . Mojer, - Quer burd Babern. 200 Sm. . Grobtopf (Rürnberg), 8. Stb. 42 Min., 2. Dachbuber (Rürnberg) 1 L., 3. Braun-Rurnberg 9:22. - Paris. Pringenbartbabn, Großer Ofterpreis. 1. Rramer, 2. Hourlier, 3. Elle-gaard Stundenrennen. 1. Darragon 82 650. Rm., 2. Seres, 3. Guinarb.

Rafenfhiele. * Beitere Bujballrefultate. Sanau 94 gegen Bialz Lubwigshafen 1:1, Bhönig Karlsruhe gegen Mannerturnd, München 3:1, Britannia Berlin gegen Rarlernber 30. 2:1. Im Sang fregte im Lander vielfampfe Solland gegen England

Gerichtszeitung.

is. Der Stembel für Grundftudotanfe ift auch bei nichtigen Berträgen gahlbar. Eine ftem pelrechtliche Frage von gewisser Bebentung ift fürglich vom Reichsgericht entschieden worden. Rach Tarifftelle 11 a des Reichsstems pelgeseiges miterliegt die Beurfundung ber Uebertragung bes Eigentums an Grundftilden, wenn es fich um Rauf- oder Taufchvertrage handelt, einer Stempelabgabe von 1/4 Brozent des Raufpreifes. Die Berpflichtung gur Entrich-tung biefer Abgabe tritt gemäß § 78 bes Gefeges ein mit der rechtswirtsamen Beurfundung bes ber Hebertragung zugrunde liegenben Rechtsgeschafts. It ber Raufverfrag aus irgend einem Grunde nichtig, fo befreit diefer Umfland nach der Anficht des Reichsgerichts nicht von ber Steuerpflicht. Die Einzelheiten bes ett entschiedenen Streitfalles waren folgende Direch notariellen Bertrag vom 9. Mai 1911 haben die Ebefrau des Kaufmanns &. in Mannheim und der Reufmann A. in Bor-Das Geftat Basedom in nach Defierreich ver- benutz ein thuen gehöriges, in Mann norm gelegenes Grund fit an den Fleischermeister fantt. Die an groben Gentlen icon an und für gelegenes Grund fit an den Fleischermeister fich so iconache benische Bulblutanot bat anis neue W. verlauft. Im Bertrag ift die Anflassung erflart und bie Gintragung bes Gigentinnenberganges im Grundbuch bewilligt.

gung ift aber nicht erfolgt. in der Urfunde auf 68 000 Mf. angegeben, mab rend die Kontrahenten in Wahrheit einen Konfi preis von 76 000 MR. vereinbart batten. Steuerbehörde beaufpruchte gablung der nach Carifftelle 11 n 311 berechnenden Stempelabgah Darauf erhob die Chefran L. gegen den babl iden Fistus Rlage auf Feststellung, daß fie nicht verpflichtet fei, einen Kaufvertragostempel g sahlen; fie macht bierzu geltend, der Kanfber trag fei nichtig, weil in ber schriftlichen Urfunde ein fallder Raufpreis angegeben fet. Das Candgericht bat der Rlage flattgegeben. Bom Oberlandesgericht Rarlsrube bagegen ift bie llage abgewiesen worden. Das Dberlandesgericht begründet sein Urteil wie folgt: Rach der Ueberschrift im Reichstempelgesetz und in Tarif fielle 11 s "Grundfildsübertragungen" fönnte es fo scheinen, als ob die Erhebung des Stem vels nur erfolgen follte, wenn das Grundftuf tatfächlich übertragen ift. Allein das ift nicht zutreffend. Rach § 78 bes Gesches trifft die Beftenerung mit ber rechtswirtsamen Beurfindung des zugrunde liegenden Mechtsgeschäfts ein. Di unterbliebene Ausführung bes Rechtsgeschäfts und die Bernichtung der Urhmbe ift nach § 79 für die Besteuerung ohne Bedeutung. Ans ber Entitehungegeschichte und ben Motiven bes Gefepes folgert bas Oberlandesgericht, daß gur Begründung der Abgabepflicht eine tatfacilic erfolgte llebertragung des Grundeigentums nicht notwendig ift. Es geniigt vielmehr eine rechts wirffame Beurfundung. Diefer Fall trifft aber bier au. Die erforberlichen Erflärungen gur llebertragung bes Eigentums find in der Un funde abgegeben. Auch wenn das Kaufgeschäft wegen unrichtiger Angabe des Kanspreises nich tig ift, fo find doch Vertäufer und Räufer auch bente noch jederzeit in der Lage, durch Gerbeis führnug der Auflassung den Formmangel gu heilen. Diese Annahme führt dagu, daß fid der Bertrag ale ein im Sinne des Stempelon febes ftenerbflichtiges Beräugerungsgeschäft barftellt. Das Rechtsgeschäft ift zwar wegen Berlegung einer Formvorschrift nichtig. Dagegen ift die Beurfundung felbst rechtswirtfam. Urfunde bom 9. Mai 1911 miterliegt daber bem n Tariffielle 11 festgeschten Stempel. Das Reich & gericht bat biefe Entscheidung gebilligt und unter Zurfichweisung ber Revision ber Klägerin das Urteil des Oberlandesgerichts beftätigt. (Aftenseiden: VII. 549/12. — Urfell vom 14. März 1913.)

Das Effen schmedt wieder.

Da meine Fran ihre Effinft faft ganglich ver "Da meine Frau ihre Chluft fast ganglich ver loren hatte und jast vor aller Raftrung Biderwillen zeigte, som sie immer mehr von Aröften, so das ich gultand mir rächtige Sorge einstöhte. Was ich and verfuchte, ihren Appetit an beleben, schlug sehl. Erh Scotto Emulion sollte dier eine Aenderung bervorbringen. Ein Berinch zeigte, dah meine Frau das Proparat ohne Schwierigfeiten nahm, und ich entickloft mich desdald, sie Zeotto Emulion tängere Zeit nehmen zu laben. Tied dat meine Kran mit beitem Ervolge getan, denn ihr Appetit dod sied ansebends, und bald fonnte sie in der richtgen Weite essen. Ansolgedessen nahme auch ibre Ledite merfich zu. Aufolgedessen nahmen auch ihre Kralie merklicht an, und ihr Andsehen wurde bald ein bessere. Dente sindt ist meter Fran wieder träsig und zu reder Arbeit fabig, und wir beide find sest davon übergeugt, diesen Umschwung einzig und allein Scotth Emukkon au verdaufen.

fingShura, ben 11. Dft. 1911. Glenbruftt, 11. (pes.)-Georg Stades.

Bet mangelnber Egluft nehme man Scotts Emuljion, die als langbewährtes Rahrmittel sofort den Körper zu stärken beginnt und bald bas natürliche Berlangen nach Rahrung in ber gewünschen Beise hervorruft. Doch gilt bies nnr von Scotts Emulfion, Die man ausbrildlich verlangen muß. Man hate fich vor Rachalimungen und bleibe bei ber echten Scotts Emulfion.

Scott's Consider with you and extinilelite in grains verlant, and gwot wie lole mad Greeich ober Trab, jewben aus in berjiegelen Originaliajden in Raxion mit unferrification of School wie bem burfich Coul & Doont, G. m. b. D. Granffust c. M.

Behandieller Beinfter Medigingl-Beberman 180,8 peters uverin 60,0, unterphotogogiquere Mall 4,2, unterphot-

Die Wahrscheinlichkeit sprach bajur, das | Pinienwald erheben, in dem der Dichter in seis jergablie, war er in der vergangenen Nacht von ner Jugendzeit fo oft verweilte; die Stadt Bescara frellt ein brachtvolles Terrain von 11 000 Quabratmeter foftenfrei gur Berfügung. Sein wird fich gwifchen bem Balbe und bem Meere erheben und foll ein würdiges Denfmal ber Berehrung und ber Anerkennung ber italienischen Ration fein. Denn wiewohl D'Anmungio verochtungsvoll in der Zerne weilt, war er boch ber Inspirator und Borläufer der neuen Größe unferes Baterlandes." Um die Stoften für ben Bau bes Saufes aufzubringen, wird eine nationale Sammlung eröffnet.

Bie die Rachel gur großen Tragodin wurde,

In den Erinnerungen an Legouvs, die eine feiner Schillerinnen, Mme. MR. Aron, in ber Revue blene veröffentlicht, findet fich eine intereffante Beidbidite bon ber großen Schaufpieterin Rachel, die fie felbit Legouve erzählt bat. Sie batte ibr Debut als Schanfpielerin in ber Tragodie "Horace" abfolbiert, aber ihr Auftreen war unbeachtet geblieben, und schon waren drei Borftellungen vorüber, ohne daß fie befonderen Beifall geerntet. Sie wohnte damals mit ibrer Mutter und ibren Schweftern in einem bedeibenen Logis und hatte ein fleines Zimmer, bas mit bem Wohnzimmer burch eine Glastift die Glastur, während fie felbit unfichtbar bletot,

Berbrechern angefallen worden, hatte fich verteidigt, fo gut er fonnte und dabei einen Meffer ftich in die Hand erhalten; er hob den Arm body, an deffen Berband man Blutspuren fab ... Rengierig batte die Rachel fich unbewerft an die Glastiir geschlichen, batte alles gehört und gefeben. Da fie febr nervos war, fo reagierte fie augerordentlich lebhaft auf alle fremden Eindriide; sie wurde durch die Erzählung sehr era regt, taftete fid) an allen Wliebern zitternd bis ju einem Stuhl und ließ fich auf biefem niederfallen. Als sie sich wieder gefaßt hatte und sich noch zitternd und verstört fab, dachte fie naisi "Wie, wenn die Berwundung eines gleichgilltis gen Menschen mich schon so furchtbar erregt, was muß ich dann erst empfinden, wenn ich den Tod meines Geliebten bore?" Der Gebanke lieh lie nicht mehr los; den ganzen Tag über durchlebte fie den Borgang des Morgens und rief iich bewußt die unwillfürlichen Bewegungen 3114 riid, die fie borber gemacht batte. Gie fublte, daß etwas Menes, Großes in ihr lebendig geworden war und am Abend fagte fie zu einigen Freunden: "Kommt und seht mich spielen! Ibr werdet Euch wundern." Es war eine Offenbarung. Sie faszinierte bas Bublifum burch die hinreigende Einfachbeit ihres Schmerzes, durch the tragifches Naturell, das fie fich felbst erst entbedt hatte. Run erst war fie bie Rachell

Der Blobe Drafon bon Dhio.

Ueber ben Damen bes Staates Obie fcmebt bas biefe Malereien bon Beato Angelico ber- plans angenommen. Das Saus foll fich in bem und sprach lebhaft mit Rachels Mutter. Wie er man mit Gifer ein neues Gefes, das "Gefes be-

henr Sugo Congelmann aus Rottweil faufte im Juni 1912 bon ber Firma Wacker bier einen Trumeaux für den Preis von 75 Mt. unter Figentumsborbehalt, um es nach acht Tagen wieder für 24 Met. zu verfaufen. Die Jirma Bader ließ bierauf seine samtlichen Nöbel pänden, er entzog sie jedoch der Verfügungs-gevalt des Küngers, indem er sie sie 65 Wif. berbsändere. Das Schöffengericht verurteilte ben vielfach vorbestraften Angeklagten zu einer Gefängniöftrafe von 4 Monaten 3 Wochen.

9 9rogbieb. Ein routinierter "Gefchäftsmann it ber Taglöhner Joh. Frig von bier. Die Reinste Berle, oder ber fcwerfte Jug-Gant; er nimmt alles, was er nur friegen fann, nur dat er den Fehler, ben Eigentumer nie nach ber Erlaubnis zu fragen. Das bat ibm u. a. fcon über feche Jahrden Juchthaus einge-ragen. Am 21. Dezember machte er fich bem Roblenfahrer Rieinbeng nühlich, dem ein Pferd in den Rectar gesprungen war, indem er das Pferd zur Erhalung berumführen sollte. Er behnte aber seinen Spaziergang mit dem Kserde nach Frankentbal aus, um es dort zu Gelde zu machen. Mittlerweise wariete ber-zedens Kleindenz auf seine Klassedr. Schlesslich ging er auf die Aximinalpolizei — der Telephon spielte und binnen filrzester Zeit hatte man den Rogdieb gefaßt, der bas Pferbeftehlen anischeinend auf ber Brarie in Nordamerika gelernt bat. Aleinbeng machte große Augen, als in ber Schöffengerichtofigung bie bandwurmartige Borftrasenliste des in dem befannten Deils lich erscheinenden Herrn verlesen wurde, dem er fein Bertrauen geschenkt. Das Urteil lautete suf eine Befangnibstrafe von 9 Monaten.

Von Tag zu Tag.

- Berhaftung. Darmftabt, 24. Marg. In Blirich ermittelt und festgenommen tomede ber Steinmsehmeister Tims Grob aus Anerbach a. d. Bergftr., der verschiedene Kredisschiedene begangen batte, wegen deren er sich vor der Steassammer Darmitadt verantworten sollte. Er war aber zum Termin nicht erschienen und als er auf Grund eines er lessen Berting in Murchach iribarrammen laisenen Haftbeschlö in Auerbach sessenment werden sollte, entwischte er auf seinem Jahrrad undernstaut nach der Schweiz.

- Werffentenbrand, Dains, Marg. Ein gefährlicher Bertftättenbrand entitand am Ofterfountag Bormittag in bem Depot ber frabtischen elettrischen Stra genbahn. Das Fener tam neben einem Raum and, wo Dele und andere berartige leicht breunbare Stoffe fich befanden. Es gelang, ben Brand ju lofalifieren, fobag nur bie Sattler-wertstoff ausgebrannt ift.

- Groffener, S. Stuttgart, 25 März. Am Oftersonntag in der Frühe ist die in einem der Gedände der früheren Koldsiche Brauerei en der Henliche bestüdliche Stuttgar-ter Malzfabrif zum Teil durch Großener urstört worden. Wie das Hence zum Ausbenchfant, ist bis jest noch nicht festgestellt. Der Schaben wird auf eiwa 100 000 M. geschäst. Die Malsfabrik ist ein Aktienunternehmen.

Die Malzsabrit ist ein Attienunternehmen.

— Bodenerfrankung. S. Ludwigsburg.
25. März. Bor einigen Tagen ist im biesigen Bezirkskrankenhaus ein bei den Babnbauten in Kornwestbeim beschäftigter Italiener als vochen ber dächtig eingeliesert und sosort isosort worden. Es wurden denn auch die Boden bei ihm seigestellt. Sämtliche Krankeiswie das Bilegepersonal wurden sosort geinwit.

— Opler der Berge. Kuste in, 25. März. Drei Gerren und eine Dame bestiegen vorgestern den "Wilden Kaiser", gestern samen unt wei Gerren und eine Dame zurüch. Ein Seer swei Herren und eine Dame zurud. Ein Seer war fourlos im Abgrunde verschaumden. Eine Rettingsabteilung war gestern bei ichlimmstem Better unterwegs. Rach bem "Berliner Lofal-Ungeiger" ift der Berunglüdte ein Kupierstedjer

dabmunglud. Bon bem um 9 Uhr 15 Din, aus Reichenberg i. Go. eintreffenben Berfonenauch

treffend die Moden, die von den Franen Stante Obio getragen werben burfen". Benn diefes Gefes Annahme findet, werben fortan Entwurf und Ausführung aller Damentleiber der Oberaufficht einer Zenfur unterfieben, einer Kommission, die aus drei Mitgliedern bestehen foll, und ber ftete ein Geiftlicher, ein Bater bon mindeftens brei Kindern und eine im Dienfte ber Boblfahrtspflege ftegenbe Berjonlichteit angeboren. Diefer Modezenfur wird die Bilicht aufriegt, "alle Arten und Modelle von Kleibungs-Ritden" zu berbieten, die "nach bem Urteil ber Kommission geeignet erscheinen, die Tugend und bas Schamgefühl zu untergraben." Die Besug-nisse der Modezensur find in dem Geschentwurf treng umichrieben. Das Gefet verbietet bon bornherein alle Balls und Gefellichaftefleiber, bei benen "bom Kinn an Hals und Naden mehr Mis awei Soll breit unverhüllt finb." Ausgefomittene Blufen find verboten, burchbrochene Blufen und mit Spigen beseigte Blufen find verboten, wenn fie nach ihrem Schnitt ober ihrem Material die Farbe der Sant durchschimmern laffen. Gerner verbietet das Geset das "Tra-Sen bon burchbrochenen ober burchfichtigen Stellindsen an öffentlichen Orten", und falles-lich wird ben Labenbesistern bas Recht ents sogen, in ihren Auslagen fünftliche Figuren aussuftellen, gang einerlei, ob bie Modellpuppe im Schanfenfter halb ober gang beffeibet ift. Bei ber Einbringung des Gefenes machte man im Barlamente von Ohio geltend, daß die "Schamlofigfeit ber von Frauen auf der Strafe getra-genen Rleibung bie Urfache ber über bas Land Ungehenden großen Wogen der Unmoral" sei. — Arme Franen von Obiol

战

* Abzahlungsichwindler. Der harrbraparas entgleisten infolge borgeitiger Welchenftellung vier ber legten Perionenwagen und ber legte ftilrate um. Ein Reisenber murbe schwer, 8 Reisende und 2 Gifenbabnbeamte leicht perlebt.

- Gin Rachentt, Salle a. G., 25. Marg Nachts ichlich fich bie Dienfrmagh Glie in Confftebt in bas Geblafgimmer ibres Beren, bes Bier großhandlers Seinrich und verletzte ihn burd Beithiebe ichwer. Das Mofio ber Tat ist Rache wegen gemachter Borwirfe.

Schweres Automobifungliff. Saunover 25. Mars. (Brin.-Tol.) Auf ber Landfraße gwi-iden Stoeden und Bebrenboftel fam geftern ein nach Haunover fahrendes Antomobil ins Schleubern und Kürzte, fich überschlagend, in ben Chaussegraben. Der Führer des Wagens wurde schwer verletz und nach dem Krankenhaufe in Hannover gebracht, während der Infalle, Brodnaum-Behrenboftet getötet wurde

- Bergiverfeunglad, Selmfiebt, 25.Mars Briv. Tel.) Auf einem ber Gewerlichaft Braun schweig - Lineburg gehörenden Schachte bei Grasseden fürzten am Oftersamstag, wie die "Brannschw. Landesztg." meldet, zwei Berglente in den Jahrschacht; einer, der Bater von lieben Kindern, war sofort tot, der andere wurde idnoer verlegt nach dem Krankenhause verbracht

- Lawinenftürzt, Gen f. 25. Marz. So-wohl im Berning-Gebiet als auch in dem bei Dent du Midt wurden Alpinisten durch Lawinenstürze begraben.

- Gin 13-Millionen-Schoff im D-3ng Berlin-Boris berlaren, Ginen Millionenfund machtet amei Bagenwalder auf bem Rorbbahnbof in Beris. Gie fanben bei ber Meinigung bes D Inges Berlin-Baris in einem Abteil erfter Rfaffe eine Reifetaide ans braunem Leber und ibergaben biefen Gund ber Boligei. Dieje ftellte feft, bag bie Taide vericbiebene Bapiere enthielt, barunter einen Baft, ber für einen Sauptmann Roffi ausgestellt war. Angerdem aber murbe in ber Taide ein Sched ber Bant fur Donbel und Inbuftrie in Berlin gefunden, ber auf eine Summe bon 13 Millionen Mart lautet und auf bie Bonca b Italia in Rom gezogen war. Die Echtheit bes Scheds foll angeblich bereits festgeftellt fein. Bisber bat fich noch niemand gemel-bet, um ben 13-Millionen-Schod ju rellamieren

— Sturm an ber englischen Rüfte. London, 25. März. In der ersten Ofternacht berrichte in-End-England ein furchtbarer Sturm. Wie ber "Boff. Big." gemeldet wird, ift die ganze Kiffie mit Schiffstrimmern überfat. Die ganze Kiffie Ausflägler fanden in den fildlichen Seebädern die Bromenaden von der Brandung überflutet. In London gertrilimmerte ber Stirm taufende von Fenftericheiben.

Lehte Nachrichten und Telegramme.

w. Darmftabt, 25. Marg. Bring Sein rich von Preußen hat sich heute früh von hier nach Frankfurt a. M. begeben, und wird von bort bie Reife nach Athen autreien, w. Siuttgart, 25. Marz. Der König

hat, wie ber Staatsanzeiger melbet, dem Sofmaridialibes Kaifers Graf von Blaten-Ballermund Contre-Abmiral à la suite ber Marine und dem faiferlichen Bizeadmiral Dief, Departe ments-Director im Reichsmarineannt, bas Rommandeurfrenz 1. Ill. des Friedrich-Orbens ber-

* Stutigart, 25. Marg. Der Militarberg ift bier im Alter bon 68 Jabren ge ftorben. Regensberg gehörte früher ber preußiden Armee als Artillericoffigier an.

w. Berlin, 25. Mart. (Briv. Tel.) Der Cher-Brafibent ber Broping Branbenburg genehmigte bie von ben Berliner Gemeinbebeborben beichlo iene Steuer auf Rinematographen norfiellungen lowie die Ummandlun namens Boch aus Minchen. norftellnngen fowie bie Ummandli - Gifenbahnnugluf. w. Bittan i. Sa., ben bes Braumala-Steueraufalogs B. Mary. (Briv. Tel.) Bente vormittog ereig- eine Bierfteuer. Beibe Steuern follen am 1. April

in Kraft treien.

w. Schleufingen, 25. März. Am ersten Dierfeiertag fuhr auf der Straße zwischen Schleufingen und Eisfeld an einer icharfen Aurde das Automobil des Geschirrbalters Köllner aus Groß-Tadart gegen einen Steinshaufen. Das Automobil über schleufingen, wirden der Anfassen wurden berausgeschleubert. Der Besiger des Schießhauses in Schleufingen, Echari, wurde fofort getötet. Seine Gatin und der Besiger Köllner erlitten ichwere Berlehungen. Der 4. Insasse, ein Fleischermeisster aus Baltershausen, blieb unwertest.

* Raumburg, 25. März, Landgerichtsprässdent a. D. Ged. Oberjustigant Emmel, Ebrendürger der Stadt Allenstein, ist gestorben.

Chrenburger ber Giadt Allenftein, ift geftorben * Mabrib, 25. Mart. Die Direftion ber Tatalonifchen Gifenbahn-Wefellichaft lehnte einer Delegation ber Gifenbulner gegenüber bie Wieberanstellung bes Obmanns bes Gijen-bafmerverbandes Ribalta ab, obwohl bie Dele-

gation brohte, daß sie sofort mit bem General-ftreif beginnen werbe. Die Direktion gab an alle Angestellten ein Rumbichreiben befannt, in bem bie Beweggefinde file bie Entlaffung Ribaltas enthalten find Magnahmen jur Aufrechterhaltung ber Drbnung find getroffen worben.

Bürgermeiftermabl in Redarhaufen.

b. Redarhaufen, 25. Mary. (Briv. Tel.) Im Laufe bes Monats April er, findet hier eine Reuwahl bes Bürgermeisters fatt. Die Liberalen haben wieberum ben feitherigen Burgermeifter Herrn Guftab Laumann ale Kanbibaten aufgestellt. Die fogialbemofratische wie auch bie Bentrumspartei feben von ber Aufftellung eigener Randibaten ab und werben ben liberalen Ranbibaten unterftühen. Somit wird voraussichtlich ein Wahlfampf in unferer Gemeinde erfpart bleiben.

And ber baherifden Generalität.

* MR ünd en, 25. Marg. Griegeminifter Grbr. Rreg mirb, wie bie "Munch. R. Rachr." erabren, entgegen ben Geruchten über feinen bevorstehenben Mudtritt fein Umt nicht berlaffen. Bum fommanbierenben General bes 1. Armeelorpe an Stelle bes jum Armeeinfpefteur ernannten Bringen Rupprecht ift Generalleutnant Dofar Ritter v. Eplanber, Rommanbeur ber 6. Division in Regensburg auserfeben. Er ift nach bem Rudtritt bes Ravallerie-Infpefreurs Generalleutnaut n. Frommel, bem fich auch ber bes Stabtfommanbanten bon Dunben, Generalleutmant Ritter v. Gdmibt, andließt, ber rangaltelte Generallentnant und Di-

* Munden, 35. Marg. Die Korreipondeng Golf-mann melbei: Ter-Kalfer richtete an den Bringen Leopold von Banern und an Pring Aupprecht von Banern folgende Sand-

Repprecht von Bauern ind an Pring
Rupprecht von Bauern folgende Sandlöreiben:
 Durchlandtigker Auftil Prennblich lieber
Beiter! Aus Guerer dohelt Schreiben vom 6. Mära
habe im mit aufrichtigem Bedauern erfeben, daß
kner dohelt in Rickficht auf Jör vorgelscriftenes
kebensalier um Enthebung von der Stellung als
General-Jusperteur der vierten Armeetulpelium
bilten. So ungern ich Em, Ookelt aus diesem Tienshverbältnis iseiden lebe, so vermag is doch Jörem
diendem Eduniche nicht entgegen zu sein, indem ich Em, dohelt doher von der gedachten Stellung
diermit enihebe, sann ich es mir nicht verlagen, Em,
Dobeit meinen von Derzen kommenden Dank und
nitne narme Anzerten un ung aufaupprechen
für die mit tingebender Plicktiener isch 21 Jahre
lang in dieser Stellung ackeiteten Tienne, Em,
Sobeit wollen ein ernentes Jelden meiner pertöntichen Freundichaft und boben Berticktinung darin
erblicken, daß ich Em, Oobeit, beiteit von dem
Buniche, Eie in der englien Bertindung mit einem
venstlichen Armeetungeltion angehörte, das vohrend
der ganzen Tauer Em, Sobeit Loumanndoinbrung
der Rierten Armeetungeltion angehörte, das vohrend
der ganzen Tauer Em, Sobeit kommandeinbrung
der Rierten Armeetungeltion angehörte, derburch
aum G dieß der Anneringertion angehörte, derburch
aum G des der den setzen eine kebs n.
Kluenslieben lat, Em, Oobeit Kommandeinbrung
der Rierten Armeetingeltion angehörte, derburch
aum G des derschlung, in Em, dobeit seinen boben Ebes nerebren an dürfen, keits würdig seinen.
Kluenslichen dat, Em, Debeit werden in beitung erhalten dat, Em, Oobeit konneris einen hohm für verebren nu dürfen, keits würdig seinen Bawern, Kul. doheit, woll eingedenf war. Judent uh nuch binarlinge, das derten des früheren lang-iäbrigen Ebefs des Regimentes. Ihren in Got-keneral-Inipelieur den pelieben von der einerbeiliger Better, gez. Bilbelm R., Neuer Finglichen Dobeit Berrikhaubtighter Vernbichaft, vole auch weine bahe weine der der den den der den der den kenten den den der der konnerieber General-Gethungs den keiter der

meine versönliche Freinwischen, wie auch weine bobe Werischäuung Ihrer Leifungen allTuppenkommandent daburd an behätigen, daß ich Eurer königlichen Dobeit im Einvernandnis mit dem Prinzen Ludwig, Vegenken des Königreichs Vamern, Ihres hodwerchten Geren Bakers, die Stellung des General-Julie keiner der IV, Armeeinspektion wiertrage. Ich treue Mid, Eurer Königlichen Oobeit diesdurch Gelegendeit au geden, sowoll über die vrenklichen, wie auch über die daverlichen Troppentelle derichten au können. Das mir vertragsmößlig auchbende Insplaterungsrecht dieser Troppentelle derichten aufstweiten. Indem ich Eurer Romalichen Oobeit eine Abkorist der unter dem R. Juni 1904 erlaßenen Borichrift für die Anigfeit der Generalispekenze derAkrmeetalpektionen deislagend ausgeben lasse, verbleibe ich mit der Verfächerung meiner vollfaumenen Oochsobiung Eurer Königlichen Oobeit treundmiliger Veiter gez. Wilhelm L. R., Vecues Valaid, dem V. Wara. — An dem Frinzen Kupprecht von Bapern, Königliche Hobeit, Baperlicher Generalobers.

Das Treiben ber Wahlrechtsweiber.

" Danchefter, 25, Mary. Die unabangigen Arbeiterparteien hielten gestern eine Berfammlung ab, wozu ben Suffragetten ber Butriti unterjagt wurde, Die Suffragetten zogen eine schwere Sijenkette burch bie Griffe ber beiben Türflügel und berichloffen biefe mit einem schweren Borbangeschlosse. Die Bersuche ber Eingesperrien, die Ture zu öffnen, waren vergeblich. Es murbe ein Schloffer berbeigeholt. Mis Die Delegierten ben Gnal verliegen, wurden fie mit Flaschen und anderen Wegenständen bombarbiert. Mehrere Frauen wurden verhaftet.

Die Wirbelftürme in Amerika

m. Roln, 25. Marg. (Briv.-Tel.) Ein Tele: gramm der "Köln. Sig." aus Rewnort meldet: Die Zahl ber Toten in den am geftrigen Sage bom Orfan beimgefuchten 6 Staaten wird auf 400 begiffert, die Zahl der Berletten auf 1200. In Omaba wurden 250 Wohn-häufer zerstört und 1300 beschäbigt. Bergweiselt suchen Tausende in den von Triimmern angefüllten Stragen ihre Angehörigen. Zahlreiche Personen waren Angenzeugen bes Orfans bon einem Babnguge aus, ber durch die bom Orfan beimgesuchten Gebiete fuhr, ohne felbft getroffen gu werben. Die Sabrgafte erlebten die Berftorung verfchiebener Bluffe Clumbi ben Gerben ergeben hat.

Ortschaften mit. Der Bug bielt wiederholt, um Tote und Berwundete aufgunehmen.

Ein Fahrgaft ergabite: Meilenweit ichien eine kupferfarbige Wolke ben Bug gu verfolgen. Die Luft war mit Getöfe angefüllt. Als ber Zug fich Ohama naberte, wuchs bie Bolfe. Gie fegte pfeilfdmell babin, murbe rabenfchwarz und nahm eine Trichterform an. Der Trichter schien 800 Meter im Durchmeffer boch au fein. Im nachten Augenblid faben wir Saufer wie Rartenbaufer gufammen. fallen, die Dacher flogen dahin. Der Jug nabm jahlreiche Berlette mit weggeriffe-nen Gliedmaßen auf. Das Geftihn der Berwundeten wurde durch das Donnergetofe fibertroffen.

Große Heberichwemmungen in Indiana vergrößern ble Berlufte. Alle Muffe find über bie Ufer getreten. Die Bewohner bes Tieflandes flieben auf die Boben, um fich in

Sicherheit bu bringen.

Große Heberichwemmungen.

* Indianapolis (Indiana), 25. Mary Rach einem Orfan und durch strömenden Regen find bie Bluffe über bie Ufer getreten. Man fürchtet Ueberfcwemmungen, wie fie feit vielen Jahren nicht bagewesen find. Mehrere Städte find überflutet. Fünf Berfonen find ertrunfen, Saufer find zerftort, viel Bieh umgetommen und die Ernte vernichtet. Die Bevolferung ber überschwennnten Gegenben ift in höber gelegenes Land geflüchtet.

Der Krieg auf dem Baltan.

Der Generalfturm auf Abrianabel.

* Cofia, 25. Mars. (Melbung ber Agence Bulgare.) Seute früh wurde vor Abrianobel ber Generalfturm auf alle Gettoren gegen bie borgeschobenen Bofitionen ber Türfen und alle befestigten Buntte unternommen. Der Offfettor tourbe im Sturm genommen.

Optimiftifche Muffaffung in Berlin.

m. Roln, 25. Marg. (Priv. Tel.) Ein Berliner inspiriertes Telegramm ber "Roln. hig." bestätigt bie Einigung gwifden Rugland und Desterreich in der albanischen Frage, sowie, daß Monte-negro kein Zweißel bariber gelaffen wurde, daß es auf den Besig Cfutaris nicht rechnen tonne. In Berlin betrachtet mm bie Lage mit völliger Ruhe und fieht ber nächften Entwidlung hoffnung boll entgegen. Die Uebereinstimmung zwischen Desterreich und Italien einerseits und Muntand andererfeits über die endgültige Abgrengung Albaniens burfte burch bie notwenbige Museinanbersegung Desterreiche mit Montenegro nicht mehr gestört werben.

Türfifche Friedensbestrebungen.

w. Ronftantinopel, 25. Mart. In Sem Blatte Bagife begrundet Bring Gabah Eddin die Notwendigfeit bes Friebensschlusses. Die Fortsehung bes Krieges brürde selbst im Falle eines Erfolges Selbst-mord bedeuten. Der Prinz verurteilt die bisberige außere Bolitik der Bforte und erflart, jeht milije der Feieden ichnell geschloffen werben, um gegen Shitari und Abrianopel andere Borteile einzutonschen. Eine neue Rieberloge würde ben Berluft Konftantinopels bedeuten Rach bem Rriege müßten soziale Reformen burchgeführt werben, wenn bie Türfei nicht unter bas Joch von Fremden geraten wolle.

w. Rom, 25. Mars. Die von einigen grie-chifden Blättern veröffentlichten Melbungen über Ausschreitungen auf den von Italien besehten ägäischen Juseln, die anläglich bes Dankgotiesbienfres für die Einnahme von Janing und des Trauergottesbienstes für den ermorbeten Rönig Georg fich ereignet haben follen, werden von der Agenzia Stefanis als vollständig erfunden bezeichnet. Rach den Athe-ner Blättermeldungen hätte sich ferner auf dem Friedhoje der Infel Carpathod während einer Transcrieierlichfeit für gefallene griechische Solbaten ein Zwifdenfall ereignet.

Ein italienischer Offizier hatte versucht, die griechische Fahne herunterzureißen und die Bevölferung sei infolgebeifen in großer Aufregung. Auch diese Radyricht ist durchaus tendenziös und entbehrt feber Begründung.

* Cetinje, 25. Marg. Amtlich wirb gemelbet, baß fich Dichamid-Bajcha mit 15 000 Mann em

Tip-Top! Lobt die gange Familie

Mondamin Mild Manumeris

Wie man Badabit tocht, wiffen Gie, Berfuchen Gie es mit biefem Flammert gujammen. Das Regept ift febr einfach.

34 Liter Mild, 35 g Mondomin, 34 Teeldfel voll Butter, 1—3 Gier, Jimt. Bermilche das Mondomin mit der Milde und tode mit dem Jimt toMinuten unter ftändigem Rühren. Rimm to dom Jeuer und rühre die Eigelb darunter. Einen Augendlich durchfoden lassen, Buder hinzusügen, den Jimt enisernen und lervieren. Sollte der Mannerer foll gewürcht werden, läht man ihn abfählen, kärzi und ferviert ihn. Achten Sie darant, daß field Mondowin verwendet wird.

Dies Gericht ift billig, auch leicht und ichnell gu lochen. Sieerhalten einen Glammeri, der leicht berdaulich u. nahrhaftift. Schreiben Gie fofort um bas Rochbuchfein, bas gratis und franto erhaltlich ift vom Mondamin-Rontor Berlin C 2.

No. of London

Ne4

Chic Chic Chic Work Work Work

Ofterwettfviele.

Bugball-Club Alftona 1803 gegen Lubwigs. hafener Fußball-Gefellichaft 1908.

Buhball Gefellichaft 1908 Ludwigehafen fteht bei den Freunden bes Fuffballiports in Mannheim und Ludwigshafen in gutem Ruf, benn fie bietet fomohl in Bezug auf Funballpiele als auch auf bem Gebiete ber Leichtathletit ftets etwas Außergewöhnliches. Sie schente feine Roften, um für ben Ofterfonntag im G.-C Alltona 1893 einen trefflichen Gegner gu gewinnen und wenn vielleicht auch nach finanzieller Seite bin ein Defigit beraudtam, fo mar boch das Ergebnis in fportlicher Begiebung ein über ans gunftiges. Der F.-E. Altona 1898, ber mit an berSpipe ber norbbentichen gugball-Bereine fteht, führte und einen fconen, technifch und taftifch vollendeten Rampf vor und hinterließ baburd einen vorzüglichen Einbrud.

Rury vor 31/4 Uhr gab der Unbarteitsche, Derr M. Baber (Mannheim), bas Beichen gum Anftoff. Bald entwidelte fich ein flottes Spiel, über bas die Altonaer langfam Berr wurden, Bermoge der geschickten Dechung ihrer Läufer reihe hielten fie den Platzeigner in Schach und da die Hintermannschaft Andwigsbafens wenig Bofittbes leiftete, mar es bem Sturm ber Bafte ein leichtes, in gefährliche Rafie bes gegnerischen Beiligtums zu gelangen. Der Erfolg blieb auch nicht aus. Auger einem verwandelten Elfmeierball, der wegen Hände gegeben wurde, fforten die Wafte in der erften Balbzeit brei Tore, die das Produft eines prägifen Bufammenfpiels waren. Rach ber Baufe ftieß Altong an. Go war filr Lubwigshafen gerabezu beichamend, daß es ihm nicht möglich war, ben Anftog ber Gaffe gu unterbrechen, aus bem alsbamt ein ficherer Treifer hervorging. Altona blieb weiter überlegen. 1903 ftand oft machtlos feinen Durchbriichen gegenüber, Die egati eingeleitet und in burchachter Weife burchgeführt wurden. In furzen Antervallen hatte Sitona drei weitere Erfolge errungen. Bur wenige Minuten war and ber Blaveigner aufgefommen, boch fruch teten feine Bemilbungen nichts. Ginen Freiftof richter biftierte, ale ber Tormart Altonas ben Ball zu lange in der Hand behielt, lieften die Wafte unberficht im Tore landen, fo baft nicht geweriet werden konnte. Co mußte Ludwigehofen ben Rampf gu Ende führen, ohne ein Ebrentor ergielen gu fonnen. Beim Stanbe ben 8:9 Toren für F.-C. Alltona 1898 fanb bos intereffante Spiel feinen Abschluft

Die Mannicait Altonas ift filmt, technico aut durchgebildet, zeigt gegenseitiges Werftand nis und befigt baber ein fluffiges und mobliber. legtes Zusammenspiel. Im Sturm toten fich befonders bie beiben Innenfpieler berbor. Der remte, der Internationale Zäger, führte ein glangenbed Spiel vor. In bem noch febr jung gen linken Jamenfritzmer befigt die Elf einen überand vielversprechenben, talenticrten Spiefer, Es war eine wahre Freude, bas Spie Diefer beiben Stillemer, die fich mit ihren Debenmännern vortrefflich verstanden, au fchauen Die Lingenstillunger liefen bebend und flanften Die gefchichte und vifrige Aebelt ber Läuferreihe wurde bereits erwähnt. Die Berteibigung war ben Angriffen ber Gegner gemachien. Der Borwart Tangermann holle einige Wale Gelegenheit, bei mehreren, icharfen Schuffen von feinem respettablen Können Beugnis abzulegen. Wel der F. G. 1903 Lub nigebafen fehlte ein schwungvolles und überlegtes Aufammenfpiel. Dem Sturm mangelte co infolge ber fcwachen Läuferreihe und Berteibigung an ber nötigen Unterftubung. Elfer war wohl vorbanden, doch fcbien den Spielern ein fuftematisches Spiel unbefannt. Lubwigshafen muß noch viel lernen, um gegen folche erlittinilige Bereine im Rampf befteben gu fon-Das Spiel bot ibm viele Lebren, aus benen es Ringen gieben dürfte. Im gangen ge-nommen, muß man ber Lubwigshafener F.-G. 1908 bunfbar fein, baft fie und burch die Berans ftoftung biefes Spiels einen großen Benuff

Bon anderer Seite wird und geschrieben, daß bet bem Brivat-Wittspiel des Altonaer F.-C. und Undwigshafener F. G. 1908 es febr betremdet hat, bag einige Minuten vor Beginn des Spiels die Ludwighasener, die in ihrem Lotale fire Galle erwarteren, noch gar nicht wußten, ob die Altonner Spielmannichaft überhaupt angefonemen war. Blöglich wurde ihnen gemeldet, daß fie fcon auf bem Spielplat erfapienen feien und gwar fig und fertig gum Spiel von Mannheim in vier Autes. Sofort nach Schluß bed Spieles verschwanden fie wieder, wie fie gefommen, in ihren Autos nach Mannheim, ohne überhaupt nur einen Augenblid mit ibrem Gaftgeber in gefellichaftlichem Beifammenfein bu begleben.

Anostellungswefen.

S four bie große Jubilaumsausstellung für bad Dotels und Wirtschaftenvefen und verwandte Gewerbe, die in der Zeit vom 3. bis 13. Mat in UIm a. D. ftattfindet, find die Borbereitungen in vollem Gange. Die Stadt hat für die Aus-ftellung die Martts, Wolls und Tuchhallen, sowie den alten Spitalbof gur Berffigung geftellt. Diefer erhalt ben Bahmen Mit-Ulme in fünftlerifc und architeftonifc prachtiger Beife. -0-

Volkswirtschaft.

Ein neues Bahnhofprojekt der schweizerischen Bundesbahnen.

tionsplan für eine große Hafenaniage für die | Jahr wurde ein erheblich größerer Auftrags-Rheinschiffahrt auflegen und nun hat sie letzte Woche den Behörden der Stadt Basel und den Gemeinden Muttenz, Pratteln und Birsfelden den Expropriationsplan für einen Rangierbahnhof auf dem Muttenzerfeld zugestellt. Bei diesem Rangierbahnhof handelt es sich wie beim Rheinhafen um ein Projekt großen Stils. Der gegenwärtige Rangierbahnhof der Bundesbahnen auf dem "Wolf" genügt den Verkehrsbedürfnissen durchaus nicht mehr und unter dieser Unzulänglichkeit leidet auch die Betriebssicherheit, was die zahlreichen Unfälle nur zu deutlich dartun. Nachdem die Badische Bahn einen geradezu großartigen Verschubbahnhof angelegt hat, der demnächst in Betrieb genommen werden wird, bestand für die Bundesbahnen die Gefahr, daß sie zugunsten der Badischen Bahn eine Verkehrseinbuße erleiden, wenn sie nicht ihrerseits durch Erstellung eines leistungsfähigen Rangierbahnhofes dafür sorgen, daß der durch den Bundesbahnhof Basel gehende Güterverkehr sich rasch und sicher abwickeln kann. Mit Recht haben nun die Bundesbahnen auf die Erweiterung des bisherigen Rangierbahnhofes, durch welche keine befriedigenden Verhältnisse hätten geschaffen werden können, verzichtet. Die Anlagen auf dem "Wolf" werden dem Güterbahnhof überlassen, der ebenfalls der Erweiterung bedarf; der Rangierbahnhof aber wird auf das Muttenzerfeld verlegt, wo eine allen Anforderungen entsprechende Anlage erstellt werden

Der neue Rangierbahnhof wird unweit der Birsbrücke bei St. Jakob beginnen und sich über die Station Pratteln in einer Länge von über drei Kilometer ausdehnen. Für das Prolekt scheint in mancher Beziehung der Verschubbahnhof der Badischen Bahn vorbildlich gowesen zu sein. Ein großer Unterschied aber besteht. Während der Verschubbahnhof der badischen Bahn eine sogenannte eintellige Anlage ist - alle ankommenden Güterzüge fahren auf derzelben Seite in den Balmhof ein, alle sbuchenden Züge verlassen ihn auf der andern Seite, sodall der ganze Rangierdienst sich nur n einer Richtung abwickelt - handelt es sich beim Projest der Bundeshahnen um eine zweitellige Anlage, d, h. der geplante Rangierbahnhof zerfällt seiner ganzen Länge nach in zwei Teile, von denen der südliche dem Rangierdienat in der Richtung von Westen nach Oaten, der nördliche dem Rangierdienst von Oaten nach Westen dienen soll. Im südlichen Teil, der sich an die Bahniinie Basel-Muttens-Pratteln anschließt, werden die Güterzüge, die vom Badischen Bahnhof, von der Elsässerbahn und von der Juralinie kommen, aufgenommen, zerlegt und es werden die nach Pratteln abgehenden Güterzüge gebildet. Der nordliche Teil dient der Aufnahme und Zerlegung der von Pratteln kommenden, sowie der Bildung der nach dem Elsas, nach dem Güterbahnhof Wolf" und nach der Juralinie abgehenden Güterzüge. Jeder der beiden Bahnhofteile besteht aus einer Ankunftsgruppe, wo die ankommenden Zöge aufgenommen, einer Richtungsgruppe, we die abfahrenden Züge sortiert, niner Stationsgruppe, wo die abfahrenden Züge formiert werden. Vor der Richtungsgruppe und der Stationsgruppe befindet sich ein "Ablaufberg", über den die Wagen geschoben werden, sodaß sie dann vermöge des Gefälles nach dem gewünschten Geleise ablaufen.

London and Provincial Electric Theatres Company, London.

Der Aufsichtsrat dieser Gesellschaft hat beschlossen, nach reichlichen Abschreibungen und beträchtlichen Rückstellungen der Generalversammlung eine Restdividende von 13 Proment pro 1912 gegen to Prozent pro 1911 vorzuschlagen.

Eine Abschlagsdividende von 5 Prozent pro 1912 ist bereits zur Verteilung gelangt, sodaß die Gesamtdividende pro 1912 18 Prozent gegen 13 Prozent im Jahre 1911 betragen wird.

-0-Porzellanfabrik Ph. Rosenthal u. Co., A.-G., Selb (Bayern).

Das Berichtsjahr stand laut Geschäfts-Bericht im ersten Viertel etwa sechs Wochen lang unter ungünstigen Einwirkungen eines streiks und hierdurch bedingter Aussperrung dei gehr guter Beschäftigung war trotzdenin allen drei Fabriken der Gesellschaft das E gebnis besser. Die Erwartungen, die man auf die Kunstabtellung in Selb gesetzt hatte, ha-ben sieh durchaus erfüllt. Die mit rund 750 000 Mark in Erscheinung tretenden neuen Betriebs einsichtungen haben erst in den letzten Wochen des Beeichtsjahren werbend mitgewirkt Nach 231 916 (206 710) M. Abschreibungen (nu zum geringsten Teil werden diese auch auf die Zugänge ausgedehnt) ergibt sich ein Reingewinn von \$19.817 (569.710) M., zu dem noch 43.864 (31.105) M. Vortrag treten. Wie bereits gemieldet, sollen diesmal 20 (18) Prozent Dividende verteilt werden, was \$20,000 (196,000) M. erfordert, da die 800,000 M. neuen Aktien bereits zur Hälfte daran teilnehmen. Der Ge-Die Bundesbannverwaltung bereitet den Baslern eine Ueberraschung um die andere. Mitten
Februar ließ sie in Birstelden den Expropriatitz aus Karstelden den Expropriatitz aus Kentschung verbleiben noch Mark
titz aus Karstelden den Expropriatitz aus Kentschung verbleiben noch Mark
titz aus Karstelden den Expropriatitz aus Kentschung verbleiben noch Mark
titz aus Kentschung verbleiben noch Mark
ti

estand mit hinübergenommen. Der Balkanrieg blieb ohne Einfluß, da die Gesellschaft icht nach dem Orient und Balkan ausführt. Somit erhofft die Verwaltung, wenn außergewöhnliche Störungen unterbleiben, auch für den bedeutend vergrößerten Betrieb gunstige Ergebnisse.

-0-Illkircher Mühlenwerke A.-G. vorm. Baumann frères, Straßburg i. Els.

Der Bericht für 1912 bezeichnet das abgelaufene Jahr als für die Mühlenindustrie im allgemeinen nicht besonders günstig. In den ersten Monaten ließ infolge des hohen Preisniveaus der Mehlabsatz zu wünschen übrig. später verursachten die aus allen Produktions gebieten einlaufenden günstigen Saatenstands-berichte allgemeine Zurückhaltung des Konsums. In dieser Situation habe sich der wohltuende Einfinß der Verständigung unter den Mühlen am Rhein geltend gemacht. Der Reingewinn betrug 1911 M. 827 638, 1912 M. 886 956, die Dividende 1911 M. 480 000, 1912 Mark 540 000 gleich 8 resp. 9 Prozent. Im neuen Jahre wird auf die Fortdauer der geldlichen Unsteherheit und den gesenwere Geldichen Unsicherheit und den gespannten Geldstand

-0-Rheinische Gerbstoff- und Farbholz-Extrakt-Fabrik Gebr. Müller, A.-G. in Benrath a. Rh.

Der Abschluß ergab nach 7000 M. (i. V 25 720 M.) Abschreibungen einschließlich 27 530 (25 432) M. Vortrag einen Reingewinn von M. 290 562 (283 360), woraus, wie schon gemeldet wieder 18 Prozent Dividende gleich 234 000 M. verteilt, 25 544 (21830) M. als Gewinnanteile verwandt und 34 018 M. vorgetragen werden. Nach dem Geschäftsbericht ist das Jahr 1912 als beiriedisend zu bezeichnen. Die Herstellung war wie newohnt und der Umachlag noch etwas höher als im vorigen Jahr. Das Ergeb s ware noch günstiger gewesen, wenn Herstellungs- und sonstigen Unkosten nicht wieder eine Erhöhung erfahren hätten. Dazu kam noch der sehr acharfa Wettbewerb der argentinischen Extrakte, welcher neuerdings Verbindung mit den außergewöhnlich hohen Seefrachten für Quebrachoholz das Preisver-Scetrachten für Quebrachohoiz das Freisver-hältnis zwischen Rohstoff und Erzeugnls un-günstig berinflußt. Nach der Vermögensrech-nung gingen die Buchschulden auf M. 172 236 (559 354) zurück, denen an Betriebsmitteln gegenüberstehen 450 311 (725 012) M. Waren, 428 566 (456 086) M. Wertpapiere, 17 807 (50 788) M. Wechsel, 15 508 (5076) M. bar und 552 819 (203 376) M. Ausstände. Die Gesellschaft ist nit einem guten Auftragsbestand in das neue Geschäftsjahr eingetreten, und da die Leder-Industrie anscheinend für längere Zeit gut be-schäftigt ist, hofft die Verwaltung, daß auch das laufende Jahr wieder ein befriedigendes werden wird, wenn nicht bezondere ungünstige mstände eintreten. Ein neues Verwaltungsgebäude ist im Bau. ----

Schiffahrt.

Deisburg-Subrart, 22. März. Amiliahe Medierungan der Schifferbiese zu Oulsburg-Hubrart, Hergishet: Frankfeltze für einerne Kilhen, bei Abladungen auf Wasserstand (für die Tonne zu 1000 kg) in Mark: mach Cablenz 6.00, St. Scar 6.—, Singen 6.—, Halez-Sustavsburg 0.00, Uningitize his Frankfurt a. M. 0.00, Bassaheim 0.00, Karizrine 0.00, Lusterburg 0.00, Strausburg 1.5, 0.00.— Schlespiöhee für die Tonne zu 1000 kg) nach 31. Scar 3.45—0.00 Mx., nach Halez-Sustavsburg 0.50—0.55 Mx.

Telfrachten für Kobiceladungen (für die Tonne zu 1000 kg) Holland. Tiel: Maine Schiffe elegrigator Satz 1,70 Mk., mittlere Schiffe Irigator Satz 1,35 Mk. Schlodan: mittlere Schiffe eledr. Satz 1,45 Mk.

Belgien. Boom: grosse Schiffe siedrigster Satz 1.75 Mk.

---Mannheimer Effektenbörse.

Die Börze nahm einen ruhigen Verlauf. Etwas höher stellten sich die Aktien der Bad. Anilin- u. Sodatabrik, Kurs 540 G. und die Aktien der Mannheimer Gummi- u. Asbestfabrik. Notiz: 161 G.

---Telegraphische Handelsberichte.

Elektrizitätswerk Straßburg I. Els.

Strabburg, 25. Marz. Die heutige Generalversammlung des Elektrizitätswerkes in Strasburg i. Eis. genehmigte die Jahresrech-nung für 1912 (wieder 11 Prozent Dividende). sowie die Neuausgabe von 3% Mill. Aktien (Frkf. Ztg.)

Aluminium-Industrie A.-G., Neuhausen.

Frankfurt a. M., 25. März. In der mor-gen stattfindunden Bilanzsitzung wird die Diwidende, wie die Frkt. Zig. erfährt, nicht uner-heblich höher als im Vorjahre vorgeschlagen werden. Der Sata wird den vorjährigen um mehrere Prozent übersteigen.

Neueste Dividenden-Ausschüttungen.

Düsneldorf, 25. Marz. Din Generalver sammlung der Siegener A.-G. für Eisenkonstruktion, Brückenbau u. Verzinkerei, Geis-weiler genehmigte It. Frkl. Zig. die Regularien und die vorgeschlagene Dividende von 15 Prozent gegen 12.5 Prozent im Vorjahre.

Verkauf der Waggonfabrik Gosson-

Auchen, 25 Marz. Die Verhandlungen des Eschweiler Bergwerksvereins in Eschwei-ler-Pump über den Verkauf der hiesigen Waggonfabrik Goossen an die Eisenbahnwaggonfabrik Talbot in Aachen stehen lt. Frkf. Zig. unmittelbar vor dem Abschluß.

Neue Hochöfen-

Brestau, 25. Marz. Die Vereinigte Königs. und Laura-Hütte legt dem Oberschles, Kurier zufolge 5 Hochöfen behufs Roheisenbeschaffung für das eigene bedeutend erweiterte Stahl-

Serbische Finanzen.

w. Belgrad, 25. Marz. Laut Ausweis der

pelmarken 2970 557 Fr., zusammen seit Jahresanfang 3 200 069 Fr. Für den Dienst der Staatsschuld wurden verwendet 4 752 626 Fr.

-0-Telegraphische Börsenberichte.

Frankfurt, 25. März. (Tel.) Fonds-börse. Die politische Lage klärt sich. Das Vorgehen Oesterreich-Ungarns gegen Monte-negro mit Unterstützung Rußlands und Ita-liens läßt die Hoffnung zu, daß die gewalt-tätigen Maßnahmen Montenegros vor Skutari ein Ende nehmen. Von dieser Hoffnung erfüllt, bemüht sich die Börsenweit, den poli-tischen Dingen die angenehmste Seite abzu-gewinnen. Die Geldverhältnisse haben sich nur wenig verändert. Nach dem 4tägigen Schluß der Börse erwartete man ein lebhafteres Ge-schäft. Bei Eröffnung war die Haltung der Börse zunächst ruhig. Da Wien heute Feier-tags halber geschlossen war, zeigte sich nur geringes Interesse für die in Betracht kommenden Werte. Bei fester Tendenz sind Lombarden zu erwähnen. Baltimore-Ohio gut he-hauptet, Nachfrage bestand für Schantung-bahn. Die Schiffahrtsaktien wurden lebhaft gehandelt. Nordd. Lloyd notierten 114 exkl. Dwidendenkupons Auch in Bankaktien gab as Kursveränderungen. Mitteldeutsche Kredit-bank 114.50 exkl. Dividendenkupons. 6½proz. Bayerische Hypotheken- und Wechselbank notierten 286,50 exkl. Bezugsrecht. Die Stimmung der führenden Bankaktien neigte zur besseren Tendenz. Die Kursbesserungen auf dem Geliet des Montanmarktes waren erheblich. Bochumer und Harpener behauptet. Die Aktien der Deutsch-Luxemburger erfreuten Aktien der Deutschaftschaft der Kassenmarkt der bividendenwerte verkehrte bei angeregtem Geschäft und fester Tendenz. Von chemische schäft und fester Tendenz. Von chemischen Werten Scheideanstalt 4,5 Prozent, Anilin 6, Höchster 6,5 Proz., Holsverkohlungsindustrie 6 Prozent höher. Die Kursbewegung der heimischen Anleihe sowie auch Balkanwerte war gering. Immerhin war festere Tendenz zu er-kennen. Am Schluß der Börse ließ das Gechait nach, was pur Absehwächung führte, Nachborse ruhig. Es notierten: Credit 202; Diskonto Comm.

179%: Dresdner 155, Staatsbahn 151, Lombarden 23%, Baltimore-Ohio 100, Bochumer 213 a 212.75, Phönix Bergban 256,25 å 256.
Privatdiskont: 5% Prorent.

Privatdiskont: 5K Prorent.

Berlin, 26. Möra. Hondöberle, Das eine mütige Borgeden der Grobmädte zur Derdeisübrung des Friedens und der Goein Außlands dei Muntenegro baden auf die diefigen Vollentreise den beiner Eindruck gemacht. Da die Geldmurftverhältniste ihr einerland einas guntiger anlassen und die Ultimolignidationen anideinend Schwierigteiten nicht degegnen, wenn auch Prolongstiensgeld fich auf unverädert zu Arbeitung der das Gerbmurt die Port den mit ist durchwen andersen Kurlen nach ihrer viertägigen Poule ihre Täligfeit wieder aufardimen. Die gehrlag Freilafeit Arwoorst trug glebbisäd des an dei, die Borse anversichtlicher zu Rinnmen; sie datte auch eine traffige Aufwartsbewegung der Connadantien zur Folge. Ben Banten waren Deutsche Sant dein der kenigen Muswartsbewegung der Connadantien zur Folge. Ben Banten waren Deutsche Sant dem Monianmartte zeichmeten fich Schotz, Erfügert und Gleitzowerte erfungen ans. Echische Reichsantiebe O.D. Unter Angebot liteien Oberscheliche Keinschmitzlie, die um Kopananen ans. Echische Reichsanteibe O.D. Unter Angebot liteien Obersche Reichsanteibe Reichsanteiber gestehen sich neue Könier nicht und der Berfehr nahm alsdann wieder einen schler nicht und der Berfehr nahm alsdann wieder einen schler nicht und der Berfehr nahm alsdann wieder einen schler nicht und der Berfehr nahm alsdann wieder einen schler nicht und der Berfehr nahm alsdann wieder einen schler nicht und der Berfehr nahm Reich auf an Frederichten Schler nicht und der felten Berfehr nahm die Kundenteile geben der geber geber

Derlin, 25. Marz. Droduftenbörfe. Die böberen ausländischen Kutierungen sowie die fühlere Bitterung lieben den Getreidemarkt in beseitigter Gollung einsehen. Bald nach Beginn trat sedom eine Abidischung ein, welche mit günftigeren poeititigen Rockrichten begründet wurde. Gegenüber den Schübreiten am Donnerstag waren nur geringe Oreisperänderungen in Broigetreibe au verziegenen, Galer, Mals und Rubbl lagen irdge. Weiter: schön.

---Mberfeeische Schiffahrts-Telegramme.

Sollanb-Amerita-Linie.

D. "Rotierdam" von Rewvort nach Rotierdam 18. März vormittags von Rewvort abg., D. "Rieum Amsterdam" von Rotierdam nach Remvort 16. März 1,46 lige nach Abtterdam 14. Wärz vorm, im Kotter-dam eingetroffen. D. "Rundam" von Remvort nach Rotierdam 11. März vorm, von Remvort nach Rotierdam von Rotierdom vach Remvort 19. Wärz nachm in Remvort eingetroffen.

Barenflau Rachfolger, Rannbeim. Barenflau Rachfolger, Rannbeim. Babnbofplay 7, Telephon 7218,

Verantwortlich: Für Politik: Dr. Pritz Goldenbaum; für Kunst um Feuilleton: Julius Wirie; für Lokales, Provinzielles und Gerichtszeitung: Richard Schönleldert

für Volkswirtschaft und den übrigen redakt. Teilt Franz Kircher; iür den Inseratenteil u. Geschältliches: Fritz Joos. Druck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H.

Direktor: Ernst Müller.



Hauptniederlage: Peter Rixion, O 7, 13. Tel. 6796.

Di. Ha. Hyp Stadte-

Kurszettel des "Mannheimer General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten".

Mannheimer Effekten-Börse.

Obligationen.				
NA WASH	41, Be.Anit n. Socath. 102.50 0			
1902 95.20 hr	fabrik Berin B 102.40 H			
-B. versch. A5,30 bz Komm. B6,50 bz	4 Br. Klainloin, Mc19 95 - 0 5 Burg, Brauh, Boon 102 - 0			
nlehen.	rücksahlbar 102 g 20 B			
W 1 FOOT DY NO. 11	4 Heersmithle Genz 97.— G			
ha v. J. 1890 B5,60	41/2 HOALE, GOIL - U. PORT, BB.73 B			
taken 4000 98.50 0	472 Ennaholm, Dumpf-			

Industrie-Oblig.

Industrie-Oblig.

**Pis A.-B. ; Beilindustr.

rpetrabler 100%; 103.00 0

**Pis Bad. A.-B. ; Bielingustr.

schifftn.Sectransp. 02.50 0

Aktien.

	Sohluss	Burne.		
	Wee	hsel		
Amsterdam kurd Golglas - Paules - Camit London - London -	26, 20, 166 50 100,160 10,425 10,45 79 25 79,225 20,465 20,457 20 435 20,41	Chook Parts Furis kure Sonwels, Pietro ,,	25, 80,070 80,076 80,076 64,066 56,20	88,8 80,6 64,3 16,3

Bank- und Versicherungs-Aktien.

London, 25. Harz. (Tologe.)	VULTUBBERLED OUG PRIORTOUSALES
25, 20,	25. 20.
21/4 Consols 7911/m 7211/m	Hoddersfesiule 17.74 12-
3 Releksaniothe 75 75 -	Premier 11.54 Those
5" Argent, 1890 101 101	BANKSHORES W/ CONTROL
4 Arson. 65,- 85,-	
4 Italianor	
A Japaser 81.7 84.7	
41.7 co. do. H. S. St Bi.	Chicago Eliwanke 111 %, 111;-
5 Meslaner 97 W7.	Denvers com. 19. 24-
4" Russen 88 St St	I Erick Gottle ZII in ZII in ZII in I
Ostomardank 18.7/s 18.7/s	
Annigamented 71.— 42.74	
Anauordus 7/1 7/1	
Pin Tinta 74.7% 73.7%	
Rio Tinto 74.7% 73.7% Tanganyion 2.7m 2.7m	Missneri Kannas 25.7, 29,-
Ulas Gomer	Butter and the second s
	Possylvania 60.0, 60.04
Manager and Committee of the Committee o	
De Boers 207 m 27 m	
madeld Tim Die	
Eastrand 2.0 2.1 Eastrand Godold 1.1 Eastrand Discussion 1.1 Eastrand 1.1 Eastrand Discussion 1.1 East	
Opidields 2. 2 m	
Sherings	Tendonz: feet.
Jagersfentein Zilin Zilin	Transfer of the last of the la

Pariser Effekten-Börse-

Paris, 25, Wars	t. Atti	ngskur	10.	20 1
Rente zalet rzischa Lose atga Ottomane	25. 87.92 92.05	19. 54.10 52.85	Dobsers Eastrand Datafield	25. 5 831 — 636 72.— 70 69.— 96 169.— 166
Tinto.	400	200	The state of the s	

Berliner Blickten-Börse.

i	Berlin, 25. M	fer. (Antanga-	Name and Address of the Owner, where the Owner, which is the Owner, where the Owner, which is the Owner, where the Owner, which is the Owner	25.	20
	Kreditaktien Disconto-Komm. Dinatskabnen Lumbarden Gootsmer	201.75 173.75 212.75 212.75	Phonis	256.1/4 189.1/4	

23.5 23.5

Produkten-Börsen.

Berliner Produktenbörse.

Proise in Mark per 100 kg free person nouse hause.		-
25 20 1	25.	20,
Welzen Mal 200 - 210,50 Mais Mci	THE STATE OF	
Juli 213.25 212.75 Juli	-	100
September 207.50 207.90	-	44 44
Rabbi Mara		65.20
Roggen Bal 171, 171.50 Bal	TOUR	200
juli 173.00 173.75 Oktober	£31.60	7787
Bestenber 170.25	-	-
5piritus 70er loco		2000
Hater Wal 157,- 155.25 Welzennehl	27,75	27.75
Juli 160.50 Roggesmehl	22.60	22,00
		-0.00

Liverpooler Produktenborse.

Wols.Ht. Wint. st. 25. 20. Diff. Heista Platrb. 25. 20. per Hal 7/3', 7/5', +'/, per Hal 5/0', 5/0 per Juli 7/3', 7/2', +'/, per Juli bom. 5/1

Antwerpener Produktenbörse.

Antwerpen, Weizen ruh. per Härz per Mai per Jali	25. 21.05 23.45	Gerate per Mai per September	25. 29. 17.37 17.21 15.85 15.51 15.70 15.70

Amsterdamer Produktenbörss.

ELLIA V.	Contract of the latest of the	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	
Anstordam,	ON MARK C	(naruserelica	
West and many	way and an A		mer men
	-36 29	The same of the sa	23 20
The same of the sa		Lainfi lass	27
Ribbil loos	平500		281 251
Mal-Aug.	323 320	April	
	200,000	Mai-August	25, 25, -
Sapt. Oct.	market and the	Best-Doz	257 , 24.54
Bubbl Tentions			marine married
Walking lown	49 40	- I Inndeks stelle.	

-0-Anfangskurse.

Frankfurt a. H., 28. März. Phönix Gergh. 255%, Doutsch-taxenburger 155%, Elokt. Edizen 230%, Elokt. Behreckert 140%, Dalkimore Bish 163. Pakettahri 152%, Nordd. Mays 113%, (O) M. Dickor Russen — Türkaniste — Esbantungbahn 124%, Tendenz 1 7856.

Zucker.

Bapdeburg, 25. Burg. Zenkerspricht. Sornischer BP₁₀, s. R. 3,00 - 0,00 - Machprodukte 25°, s. S. 7.55 - 7.50 - rubig. —
Bredraffinade i. chae Fass 20,00 - 90.00 - Krystaffinacher I.mit.
5. 00,00 - 90, genahlene fiaffinade mit Sack 00.00 - 90.00 - penahlene Braffinade mit Sack 00.00 - 90.00 - 90.00 - penahlene Braffinade mit Sack 00.00 - 90.00 -

Namburg, 25, Marz. (Telogr.) Zecker per Mirz 8.92 /s. per April 9.92 /s. Mail 10.02 /s. Aug. 10.30 -, Ott.-Dez. 10.10 --, Jax.-Marz 10.25 -, rubig.

Hamburg, 25. MErz. (Telegr.) Kuffee good average Santes per Marz 587., Mai 587., Sept. 587., Dec. 597., atelig.
Aniwarpes, 25. März. (Telegr.) Kaffee Santes good average per März 707., Hai 717., Joli 72. ... Sept. 727. Schmalz.

Antworper, 25. März. (Tologr.) Amerikanisches Schwelce-schmels 136-Salpeter.

Antworpes, 25. Marr. (Tologn.) Salpeter disp. 26.50, Febr.-

	Wir sind als Selbstkuntrabenten	Ver-	Käufer
	unter Vorbehalt:	100	1/4
		Water State	and the same
	Atlas-Lobensversich, Gesellsch., Ludwigshafen	M, 425 M, 230	500 M. 210
à	Badjeche Feuerversicherungs-Bank	32	
ő	" Vorguje-Aktien .	54	261
Ď.	Benk & Co., Mannheim	872	-
3	Bürgerbräu, Luewigshafen ,	400	215
3	Doutsche Gelluloisfabrik, Leipzig	253	173
0	Europa, Hückvera, Serlin	W. 575	M. 540
	Erste Deutsche flambagesellsch., Emmentingen Erste Destorreich, Glanzstoffabriken	107	191
	Fahr Qohr. AQ., Pirmanuna	70	63
8	Flink Sixon, w. Broncocknesseni, Manahelm .	50	14.1
	Foreagth G. m. h. H. Herronenthie worm, Genz, Heldelberg	73	24
	Windowstowesting u. Filmwarten, birashira	130	133
0	Kütnis, Kopo u. Kausth AG., Frantestal London s. Provincial Electric Theatres Ltd	16/6	1000
0	Maschinenfabrik Werry	111	=
Ü	Neckaraulmer Fahrzeugwerke Stamm-Aktion Gesterr, Petrolesm-ind, "Oplay"	K. 1000	K. 1700
	Pucific Physchute Shares alto shares	5.400	1. 21/4
0	Province Blokyerstoherung	L 200	329
	Rheinau Terrain-Genolischaft	235	123
j	Rheisische AutomBesellsch, A2., Rannheim Rheisische Metaliwarenfahrik, Georgisch,	H. 215	H. 235
	Rheisachiff,-AG. vorm. Fondel, Mannholm	50	
á	Schlosshofel Heidelberg	125	113
*	Steineutsche Juin-Infastrie, Mannholm	110	401
	Shideutsche Kabel, Hannhoim, Genedick, Unionworks AG., Fabrik f. Braucroi-Elericht.	181	=
	Union Projektionagesellschaft, Franklurt	63	(0)
	Union, Projektionagosoffschaft, Franklurt Vita Lohonsversich-Goseffschaft, Mannholm .	273	27:1 BL 510
	Waggunfabrik Rastatt	87	-02
	Weissenhofterrain AG., Stellgart Woaldoutsche Eisenwerke Kray	182	173
	Zsobooke-Werke, Kaiserslauters	85	1000
	AND THE RESIDENCE OF THE PARTY	No. of Street, or other Persons	
-	The state of the s		

Vom Verkehr des Straßburger Rheinhafens. Während der Rheinverkehr des Straßburger Hafens im Jahre 1910 rund 1 200 000 nnd im Hafens im Jahre 1910 rund 1 200 000 nnd m Jahr 1911 I 089 000 betragen natie, belauft sich die Verkehrsziffer für das abgelaufene Jahr 1912 auf 1007 213 t. Hiermit hat Straßburg Mainz mit seinen 1 585 000 t und Rheimau mit 1 451 100 t zum erstennal überflügelt (auch Köln mit 1 415 000 t bleibt hinter der Straß-burger Verkehrsmenge zurück), so das mit die Rubrhaiten, Mannheim, Ludwissbaten und Düs-seldorf unter den Rheinhäfen hohere Verkehrs-siffern aufweisen als Straßburg. Hand in Hand seldorf unter den Rheinhaten hohere Vergehrsziffern aufweisen als Straffburg. Hand in Handmit der Zunahme des Rheinverkehrs geht die
Steigerung des Straffburger Kanalverhehrs, der
sich im letzten Jahre auf 687 244 1 beläuft, sodaß die gesamte Wasserverkehrsmenge für
Straßburg die stattliche Hohe von 2354 438 1
erreicht. Die Vorteile der Rheinregulierung sind nunmehr unverkennhar. Mechanische Trikotweberei Mattes u. Lutz.

--0-

A.-G. in Besigheim. Nach dem Geschüttsbericht für 1912 war die Fabrik das ganze Juhr hindurch vollständig beschäftigt. Einschließlich 3804 (i. V. 4153) M. Vortrag und nach 19 142 (13 939) M. Abschreibungen wurde ein Reingewinn von 179 087 (130 818) M. erzielt, wovon 8804 (6333) M. der Rücklage, 10 000 (n) M. der Sonderrücklage überwiesen, 127 300 (112 500) M. als 8,5 (7,5) Prozent Dividende verteilt, 13 157 (o) M. dem Arbeiterunterstützungsbestand über wiesen und 4309 (4804) M. vorgetragen werden sollen. Der Geschäftsnang im neuen Jahr sei befriedigend; die Gesellschaft sei für mehrere Monate mit Auftragen verschen.

Die Miener und Mubapeller Biffelen find bente gefdloffen,

* Luxemburg. M. Mara. Tie Ginnahmen ber Luxemburgilden Dring Deinrid. Babu in ber aweiten Marabetade berrugen 3008. 204 000, das in ein Mehr von 50 020 Freb.

Bon ber Grantfurfer Borie.

Frankfurie (M., 26. Merz. Die Julasung der 4 Mill. A dores Kunnungl. Ebilgationen der Pfälzischen Gepochefenbant in Ludwigsbeien a. Ma. auf Kotterung im Börienturöblatt nurde genehmigt. — Die Julasung der nom, 2000 000 A Aftien Ar. 4501—6000 der Braunfohlenwerfe Leond dar M.-G. in Ripfendorf im Kreife Jehb auf Morierung im Börfenturäblatt wurde genehmigt. — Rom 20. da. an werden notiert: Die Aftien der Siegener Eifenkonkruftion und Brüdendam A.G. erff. Dividenden Coupons Ar. 2 reip, 8 (16 Progenti.



a Pa

-

is

e.

Beste Bereifung für Auto und Fahrrad



Bekannimadung.

Mut bem Gubmiffion mege vergaben wir die lieberführung von 200 Ster Gett und Prügelbolg von dem Stadtmald Abfertal und dem Golglogerplah Kafextal, sowie den Aufe lepen n. Aufertien dafelbn. Offerten find bis langftens Mittwoch, 96. 20lleg 1913, wormitiage 11 Uhr bei ber unterzeichneten Beelle eingureichen.

Die Bedingungen tonnen unf auferem Buro Unifenring 40 ingwijden einge-feben werben, 1686 Mannhelm, 19. Märg-1918.

Stabt. Gutabermaliung. 3mangsverfteigerung. Diffwod, 26.20an 1913, machutitings 2 tibe

werbe ich tm Pfandlofale Q 6, 3 hier gegen bare Rabiung im Goffered-ungswege öffentlich ver-fleigern: 80200

Rlavier, 1 Gabrrab 1 Schreibmofdine, verfch Mobel, ferner bestimmt 1 große Partie Baummoft lagie, Beise und Boll-waren, Spilgen und Boll-ten, Kränze. Kunden- und Mädchenfleider u. fanish. Dapple, Werichtsvollatebes

Zwangsverfteigerung. Mittwech, 26. März 1913.
nachmittaga I Ubr.
werde ich im Pfandinkele QC, bier orgen dare Jahi tung im Sollkreckungd-mege bffentlich versteigern.
I Pford Abbel und Son-

Mannheim, 25. Rarg 1948 Brandt, Gerichtsvollzieb. Deffentl. Berfteigernug

Mittmed, 26, Märs 1913, nechniftings 2 Mbr merde ist im Pinnblofale. Q 6, I hier gegen bare Jahlung Offentlich versfeitgern und zwar gemöß 11984: 1 Partic Balche und Rieber. 20210 Manubein, 25. Marz 1018. Warreite, Bestiffenstli.

Vermischtes

Apollo Chermontog, um Radricht unter K. M. 14152 au die Ex-pedicion diefes Biattes. Grindungen u. Ideen f. Abott Cene, Caffel 77/13.



Stein friech bei

Fr. Weygand, Dollk., O1,13

Tel. 520
Jas. Schick, Delik., C1, 4
Tel. 194
N. Freff, Butter u. Käse,
F 2, 6, Tel. 2208
Franz Flügler, Colonw, u.
Delik., Mittelstraße 24,
Tel. 1705.

Vervielfältigungen und Abschriften auf Sohraibmaschinen. Karl Oberbeiden (Fr.Burckhardts Rebt.), 85,8 Feruspr. 4301.

Die Sparjamkeit

chandlung d. Bafche mit nicht das gange ahr fiber gelicht affungen gemach erden müffen. Rich madigt wird di ifche durch Gioth's einfenpulver, aus einst. Kernfeife ber-ebellt, größte Reinf-

Achtungt

De Rrebs, Ofenfeger, J1, 11 Tel. 4717 b. Meng. Gehrig empfiehlt fich im Gegen,

Ich warne hiermit Je-Benriette Schmitting etwas gu leiben noch gu borgen, ba ich feine Bab-Iung leifte. 14100

Joh. Schmitting J 7, 13. Burgerf. Gefangverein fucht fofort tuchtigen

Dirigenten. Offerten unter Re. 18176 an die Expedition be. 91

Lokat gesnehr. Belder Sanseigentumer neter Lagogelegenen Danie ein Lofat paff. für fpan. Weinilube einrichten. Gest. Anerb. unter Rr. 14180 a. d. Erped. b. Bl. erb.

Geldverkehr |

60 000 MK. L. Supothef per 1. Otr. 1918 auf prima Objett in best. Lage gesucht. Effert. unt. Mr. 2015's a. b. Exped. Mir. 25000 II. Sypothel

en, geteilt auszuleiben. Off. u. 14026 bir die Erped

Ankauf

Raufe gebr. Dob. n. Beit b. bocht, Breif. 1322 Daufdel, S 5, 4a, Doi. Gebrauchie Dobel, Betten M. f. w. fauft 1990: Berteand J 2, 19.

Hebersengung! Sable bie boditen Preife Mitelfen, Metalle, Gad Sieradzki, J7, 23.

Zu verkaufen

gut erhatten, a 1926, 230 su verfaufen, 801gi Sharf & Sank, C 4, 4 Mehrere

In gearbeitet, and eigener Everlight, billigfi abangen.

Möbelhaus Bittiner 0 5, 17. Tel. 4382

un renom Sofolanofabrit nochnen, in bunfel-tricen, prachtvoller Con, in mit Garantieldein billig abgur geben bet Siering, C7, 6

140

Mk, nor mallen Sie for eine prima scht 79186 Pitch pine-Küchen-

Einrichtung, mit groen, Buffet, Anrichte, Tiech, 3 Stühle, i Hocker, Enorme Auswahl in Küchen jeder Ausf, n. Pressl. Einsel-Mübel Lager in 5 Etages,

H. Schwalbach Söbne B 7, 4; Magazia

Welegenheitsfanf Brantlente! Schlaffimmer und Kücheneinrichtung

gang nen, billig au verf Reue tonfchone

Pianos ERL 450,-, 500.

in großer Ausmabl. Reeller als bie unter "faff nen" und abutin annoucierten Anglerien Gelegenbeitofäufe.

Webrauchter Babenten

Onnen, Ausmanern und Weißer gut erhaltener aus. Birparaturen von Kinderwagen zu verlauf beiden n. Cefen, Griaty 1407 Moufer, 1, 1 %r. I. beiben n. Cefen, Griatireite billigit. Derbe und Bentundbarber billig tu beffen, bie nicht baden u. berfonfen Maldmalde Cefen, die nicht basen und derfaufen Wertaufen Wertaufen

olegant Islohtlaufend Braftig stabil

Alleinverkaut bei

Nahmaschinen- und Fahrradmanufaktur A 3, 4 vis-à-vis vom Hoftheater A 3, 4 Eigene Repuraturwerkstätte.

Sämfliche Zubehörtelle zu billigsten Preisen. Berein jur Förderung des

Mumelbungen neu eintretenber Schüler werben Conntag, ben 30. Mars a. c.

im Schullofal H 4, 7, parterre von 11-12 Uhr андепошинен. Der Borftand.

Dantfagung. ftar die vielen Bemeife berglicher Teilnahme an dem berben Bertufte unferes lieben Rindes Scinrich

fomte glen Denen, bie fich in feiner Rranfbeit jo liebevoll bemabten, fagen wir unferen innig-

Peopole Grufiberger u. Frau, geb. Bohrmaun. Rauntheim, den Id. Marg juin. Das Scelenamt für den Berborbenen Aubet Donnerstag, I. April, morgens 1,8 tipe, in der Unteren Pfarrfirche fratt.

arquisen-Drelle atratzen-Drelle Pferdedecken-Stoffe

kariert und wasserdicht.

Tol. Sal. Hirsch | 6 2, 21 en detail



gegen aufgefprungene, rauhe ober rote

Hände und Gesicht benn es in feilde Inbren als ficherfies und ange-nehmites Beittel befannt, Ca flebt nicht und fettet nicht. Blafche 60 Big. Cot gu baben nur bei

A. Bieger, Hottrisser. D 1, 1 vis-aivis Coff. Thraner.

Schlosserel, Rolladen- a. Jalousiegeschöft Heh. Weide. Reparatures prompt and billig. Wohning: U 4, 4, Werkstätte: P 6, 11. Telephon 3450.

Verkauf

Gerd

mit Aupferichtif, Weifing-bange, Wärmeofen, billig abaug. J 6, 0, 1 Tr. 14142

Birtid. Bufelt mura litafonte, 2 Photograph. Miparois Eterco, I für Bilm, 1 für Pfaiten, ein ateil Opiegeifcheant, alles W. Sener, DR 7, 17, II.

Gif engl. Anpferfische 1770—1788, einst. Binge-nich 1788, ein Carl Theo-dor, auf Eisenbein gemalt, juverkaufen. C3, 2. 1414t

Versuch, file bitte meine La pa. schuittfeste bellrote

Salami und Gervelatwurst

Schweinelleisch, Trots d. hob. Fleischpreis, a Pfd. nur 110 Pfg. Schnittfeute Zungenwurst à Pfd. nur 76 Pfg. ab hier. Jed. Ver-such febrt zur dauerder Kundschaft. — Viele Aner kennungen! Versand nur Sharf & Sank, C 4, 4 A. Sebindler Wurst! Chemnitz 2 t. S. Ant

Gebrauchte Bulte ofen i. Zimmerheita weg-ingsh ipottbillig an vert. In erfrag, v. Dienotag an in Otto Beatjee. BIII. r. Liege und Sigwagen Maldpartfir. 3, partere Billig ju berfaufent

obuer Gichentifd, Die

Liegenschaften Dititadt

mit großem Garten (Imeisamilienbans) mit 2 Sobnungen a 12 Jim. und Zufiehor ist megangö-belber an fehr billigem Breife an verfansen durch

Immobilien und Dapo-ihetengeschaft N 5, 1. Tel. Rr. 876.

Stellen finden

Junger Expedient

altd von Endentider Ped von Endentider pedicionäfirma gefucht. tenntutfic in Cammel nr beligen. Geft. Offert, in. Beugnta

abidriften und Gehalts anfpruchen unt. Ibr. Sone en die Erpedition diefel Matted erbeien. Für meine

Rarberei und demijde Reinigung

per fofort gefucht. Rur Bewerber Die auf bauernb. Dieffung reftettieren, woll, ihre Offerten mit Bengnicabidriften einfenden

Fürberei Renbauer, Mannheim. Kindermadchen 38 mars, N 2, 8.

Villa 3 für unfere Polftemerf-natie gefucht. 80196

Reis & Menble, U1, 1.

Sberfeeifge Zabale 9213 Molifelte. 6.

Tami. Mädden f. hand-

arbeit au Ii. Familie auf 1. April gefunt. 190210 18 6, 23 pari.

Modin

Jum 1. Mpeil tfichtiges lieißiges Diabchen ifte febr

nte bürgerliche Stüche nub

Danshatiung bei gutem Sohn geliche, Wolfe Zeug-niffe Bedingung, In erfragen in der Ex-pedition dieses Blattes.

Lehrlingsgesuche-

Lehrmädchen Lehrmädden

nus achibarer Familie für Bopterhandlung gegen foorilge Bergitinng gefuchi Merieu an die Exped. bo Hatt. u. Dr. 88195 erbeien

Lehrmädchen og. fofortige Bergulung Radden aus emmare genheit gebot, die Poot riernen. Adb. bei B lenerie, S 1, 0, III. 1416

Stellen suchen

Raufm. gebild. Mann ef. Alterd, mit Gprach tuntniffe, fotter Echrif enbier Rechner, i Rrant. judit [of. ob. [pdier Ber tinnendstell, dei gr. Beri gleiche, welch, Art. Aners n. L. II. 18 Bahnovstag

Werkstätte

Mietgesuche

Giage, Ring bevorzugt Di unt. Br. 14160 a. b. Expe o Zimmer-Wohnung

nebü Zubehör fofort an meten gefucht. Offerte mit Preisongabe unter Rr 80211 an die Expedition. Ranfmann folt fländig auf Reifen judit fün münt. Bim. Rabe bes Bahubofes. Offerten mit Preis unter J. B. 14108 an die Expe-bition diefes Blattes.

Bureau

.dg, Binnstmann im Alex van 18-22 Jahren gelucht. Banmaterial ob. ähnt. Brauche bevorzugt. Yar Baro, Buchkaltung n. il Weiter D4, 14 Simmer, non

Läden

ft. Reifen. Genographie u. Schreibmafch. Beding. Anr erfte Kröfte mbchten fich meiben. Offert. und. Nr. 80186 an die Egyeb. R 4, 24 Selte Bage, mei Sausdiener genunt. Rur folde mit guten Zeugn, wollen fich meiben bet Sermeta, G. m. b. d., D 7, 8, Rheinfer. Soing Bir lucen eine mötige Grober Gdiaben mit 9

Stenotypistin An vermieten.

Rab. 2. St. n. Tel. bind.

Buidhoffit. Sprimete.

Buidhoffit. Sprimete.

Bie ichon auf Baros tötig d. Redarnabt Raben mit gran.

1 Simmer au vm. 18712 Renoftheim, Marttyl

Offerien mit Gehalts-anipramen unt Nr. 80015 en bie Expedition d. Bl. Tächtige Laillenarbeiterinnen Wohnungen ofort gefingt. 14140 Gefchin, Den, Q 7, 1218. Gefahrenes

April gelacht.

Raberes M 7, 23, 2 Tr.

Thoriges

Meittmädchen

Babeher per 1. April bein

in beff. Sausbalt gefust. Inbebor per i. abeit 1208 20202 Ruitoftr. 22 part. Maberes part. im Buro.

Tinger. Mädden 1 5, 5 simm. u. Riche 15, 2 sim. u. Roche an verm. 2000 5 7, 27, part. 3 sim. u. Roche an verm. 25 sim. u.

N 3, 13, 2 Trepp. Bachftr. 6, icone 8 Sim. Sobng. au verm.

Dammitrage 36 Et. Bobung pon 4 as Simu linmer, Bad, Ruche, Man- vermieter

Elijabethstraße 7 (Offichi) legante Bohning von duimern mit alem In-or, per L. April do. ober

3d inde jum alabalbig. Gintritt einen Lebrting mit guter Schulbiforne. (Müsfeire ichnie Garten-mit guter Schulbiforne. (Müsfeire ichnie Garten-mölicht) p. l. Juli an ruh. Væmtlie zu vermieten. 2002 Röberes 8 Stod Tel. 2002

Richard Bagnerite. 21 Simmer und Diele gu Sone Wohnungen imal bum 4 3im. n. 1mal 5 3im. mit Aubehör, in gut. Bage,

Wegnghelb. zu vermieten Rab. Lirdenfir. 12 1870: 5 3immer= 25ohnung ofort gu vermieten megen

ShonelZimmerwohn. ris ober ohne Manfarde p April od [pitter zu verm. Nab. bei Jafob Collman: Subenfir. 8. Teleph. 108:

2 Zimmer und Rume 2039. Rheindanumftr. 25

Neu-Officim Martipl

Bohuma Brillpargeritt. 5 Bert. a Sim. m. Stad fat fatt mit Reffer 3. m. 14157 perm. 48 2, 12, 11. 10001

Nannheim Rat

Bur organifatorifden Subrung ihrer biefigen Gedafte fucht erfte dentiche Gefellichaft, bie forgiell in ber fleinen Bebensverficherung mit norgüglichen Larifen arbeitet, tüchtigen Jadmann. Baro u. Perfonal vorhanden, feine Raution erforderlich. Borgfigliche Gelegenheit für bemabrte Intpettoren, fich eine gute begablie Lebensfiellung gu erwerben. Melbungen bel. B. 200 Saafenftein & Bogler, M. G., Mannheim.



Berlovungs = Anzeigen in moderniter Ausführung liefert raft und billigit Dr. S. Saas'ide Budbruderei, & m. b. S.

Galdverkehr

g

田田田

25

99

m

B

Di

b

bi

b

b

b

Œ

Ħ

To

2

8

ft

b

0

Chpotherengeld

noch amil. Schötzung (bant'provifivusfeel) und nach privater Schötzung zu vergeben burch Paul Lock Immobilien n. Sopotheten. P 3, 14

Wohnungen

mit 16-18 Zimmern and allem Inbehör nens foones, großes Itmmeran zeitlich ansgestattet ift alebaid zu bermieten. Rab. J. Schmitt, Architett. Tel. 6926

> 2 Wohnungen an Simmer mit Ruche an Rab. bei Biefede, S 6. 12. Shoned Zim, Bohng. tm 8. Stod mit Baffon ab 1. April an orm. 2015 Rift. Alphornfir, 48, pt.

Telephon 7171

diumern mit alem Ju-or, per 1. April da. oder odier pretomert zu ver-nieten. Abberes parierre. Bad, elette. Sicht. Gas telefon 1672. 40934 nedit Judebor per 1. Juli ober frfiber an vermieten. Raberes Zeiterfallfer, 12

Bimmer, Alice, Reller, Speicher, eveninelt Man-farde L. an fl. Smaille and I. Mai an vermielt Man-farderes dul r. 1414s. Maderes dul r. 1414s. Bollfardfir. 5 (Donn.) Constitution of the Constitution of the Maderes dul r. 1414s. Bollfardfir. 5 (Donn.) billig an vermieten. 41212

Genbenbeim Hauptstr. 115 Adlictring 20 bubid, part. 3 3im.-Erfers ichone grobe 3 m. 4 3im.
4. Stock, grobed belled, Soci.
3. Borgart. a. ruh. Leniep. [v].
3. permi leer oder möbliert.
3. permieten.
3. permieten.
3. pop. defelbyl.
3. perm. Rüb. bei 30. Ehrbard, S. 4, 14, dier 13884 babig, part. 9 Bim.-Erfer-Bobn. m. Rage, Abiging n.

Burgstraße 19, II 31m. n. Whije auf L. April in verm. Röli. b. Sidinger. Br. Wallkodifer. 14. U. am

Sedenheim. Moderne 8—4 Jimmen wohnung (2. Storf) mit allem Jubebde und Gar-tenaniell in [choner Lags (Rähe Rebenbahuhof) an 1. Mpett ober [päter ju

Bu erfr. Schlobftr. 38. Heidelberg ciel Bubehör, Gas, efert

Sage p. 1. April od. fpår 3. v. Rab. dänferfir. 38-1111 Strongtingenit. 37. Well.

Keller

Gunftig gelegene, geräumige

biober von Belnhandlung benuht, paffent für jebed Gefchaft, mit großem, neu aberbachtem Dofranm unb Coreinfahrt in ber Rabe bes Guterbahnhofe und bes Dafens, infalge Gelchaftsauflöfung anderweitig gut vermieten. Raberes Bodftrage 18, parterre. 41278

Geräumiger, gefunber, getoötbier Wein-Reller

ferner großes unterfellert. Tabahmagazin

dus 2 Buroenumen per Bu erfragen Tel. 752.

L3, 3h st. moot. Sim. in vermieten. P 3, 14 3 Tr., fein mibl. Root, Wohn- u. Ediaf

Möbl. Zimmer

C 2, 24 9 2t., 1 mobi

Elegant möbliertes Zimmer nit Panaion finden bessere Herren in meiner conshmen Privat Penaion. 12542 Fran E. Mirotor, L. 14, S. I Troppen.

MARCHIVUM